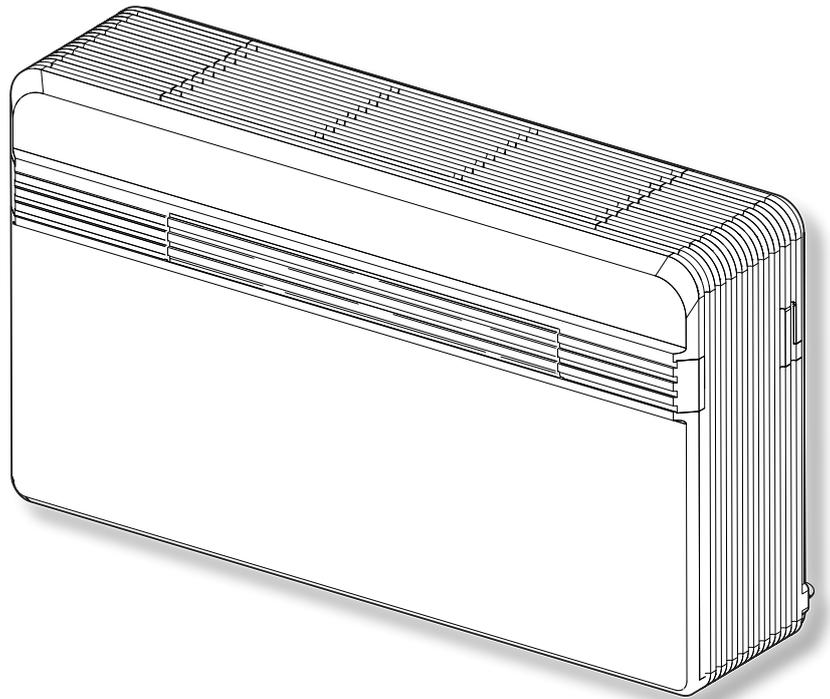


UNICO^{PRO}

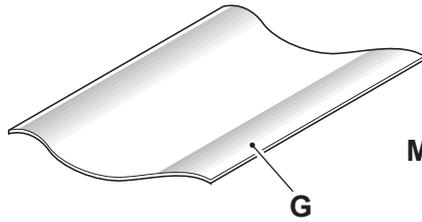
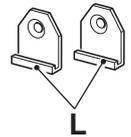
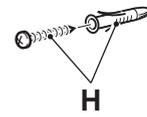
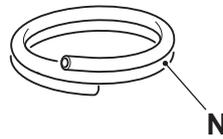
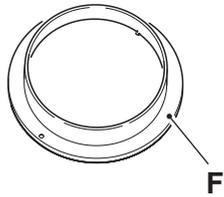
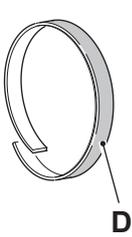
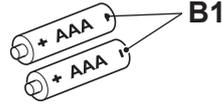
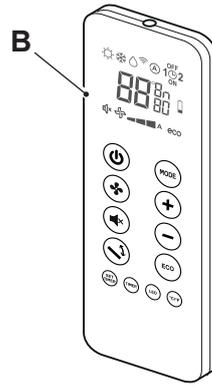
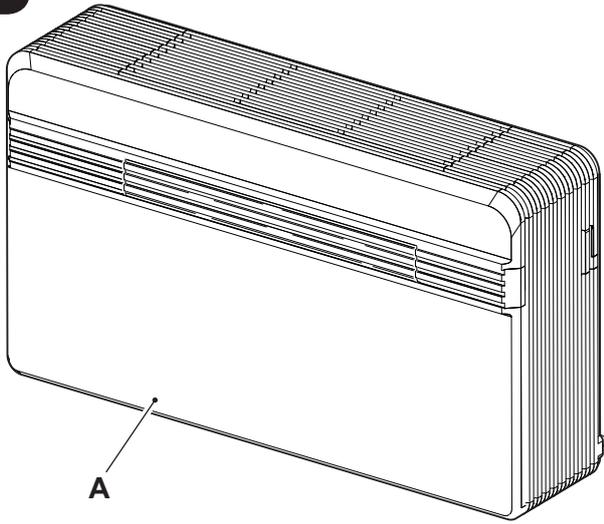
INVERTER



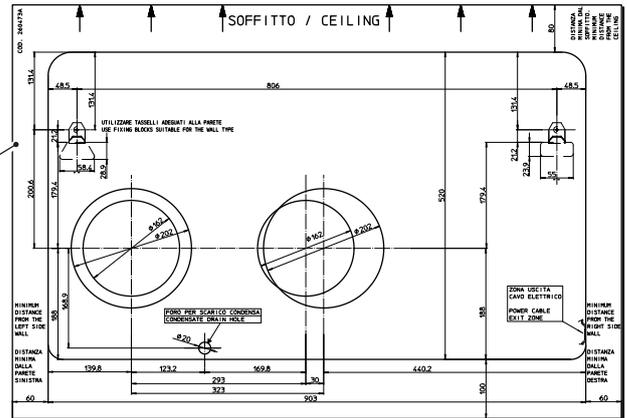
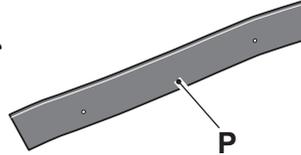
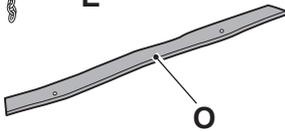
HINWEISE FÜR DIE VERWENDUNG UND PFLEGE **DE**

1. Das Gerät enthält das Gas R-410A. R-410A ist ein fluoriertes Treibhausgas.
2. Die geltenden Gesetze befolgen.
3. Beachten Sie, dass das Kühlmittel R-410A geruchslos ist
4. Kindern ab 8 Jahren sowie Personen mit körperlichen, sensorischen oder mentalen Beeinträchtigungen beziehungsweise Personen ohne entsprechende Erfahrung oder Kenntnisse darf die Benutzung des Geräts erlaubt werden unter der Bedingung, dass die Kinder sowie die genannten Personen beaufsichtigt beziehungsweise in die für die Verwendung des Geräts geltenden Sicherheitsvorkehrungen eingewiesenen wurden und die mit dem Gerät verbundenen Gefahren verstanden haben.
5. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.
6. Die dem Benutzer obliegenden Reinigungs- und Pflegearbeiten dürfen nicht von unbeaufsichtigten Kindern durchgeführt werden.
7. Wenn das Stromkabel beschädigt ist, muss dieses zur Vermeidung jeglicher Gefahren vom Hersteller oder von dessen Technischem Kundendienst beziehungsweise durch gleichermaßen qualifiziertes Personal ersetzt werden, um jeglicher Gefahr vorzubeugen.
8. Installation, erste Inbetriebnahme und die anschließenden Wartungsphasen, ausgenommen Reinigung oder Waschen, sind ausschließlich durch befugtes Fachpersonal auszuführen.
9. Um jegliches Risiko eines Stromschlags vorzubeugen, ist es unerlässlich, das Netzkabel aus der Steckdose zu ziehen bzw. Den Hauptschalter auszuschalten, bevor elektrische Verbindungen oder jegliche andere Wartungsarbeit an den Geräten vorgenommen werden.
10. Bei der Installation die in Abbildung 2 aufgezeigten Mindestabstände einhalten.

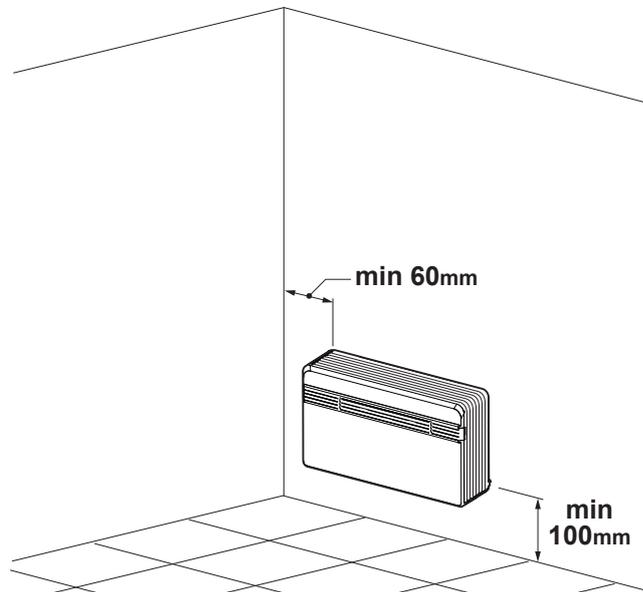
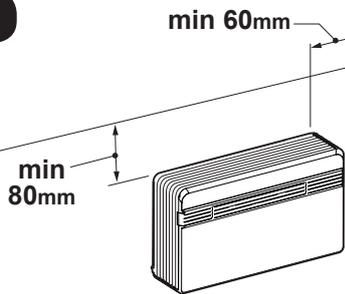
1



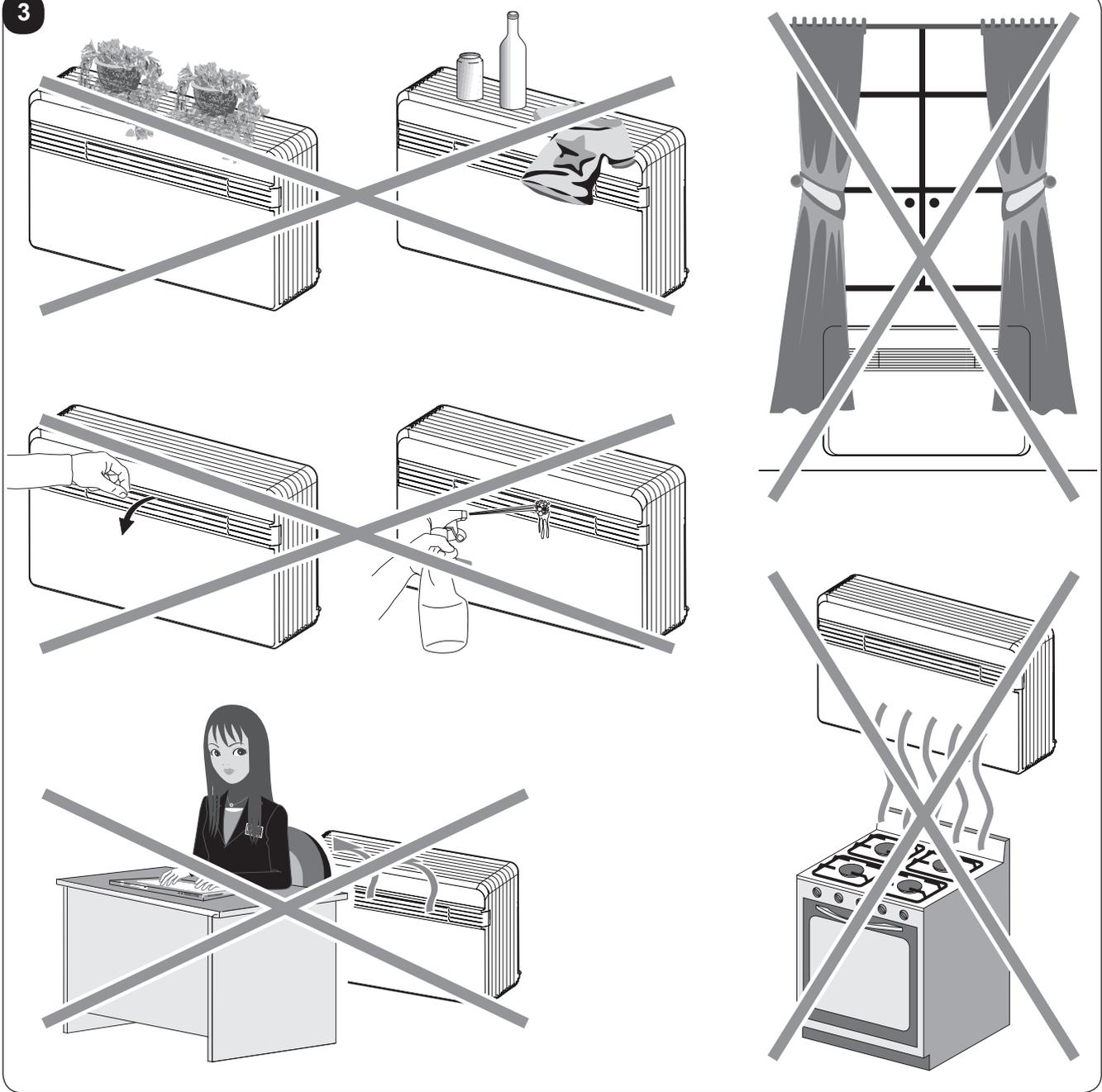
M



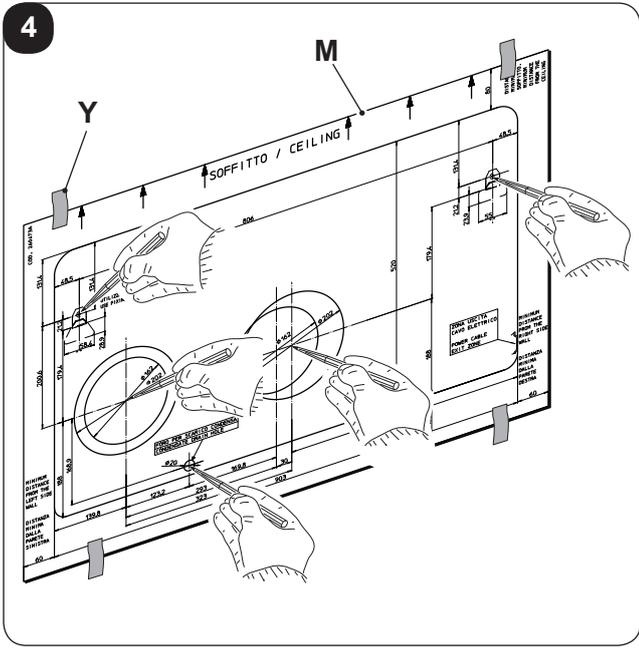
2



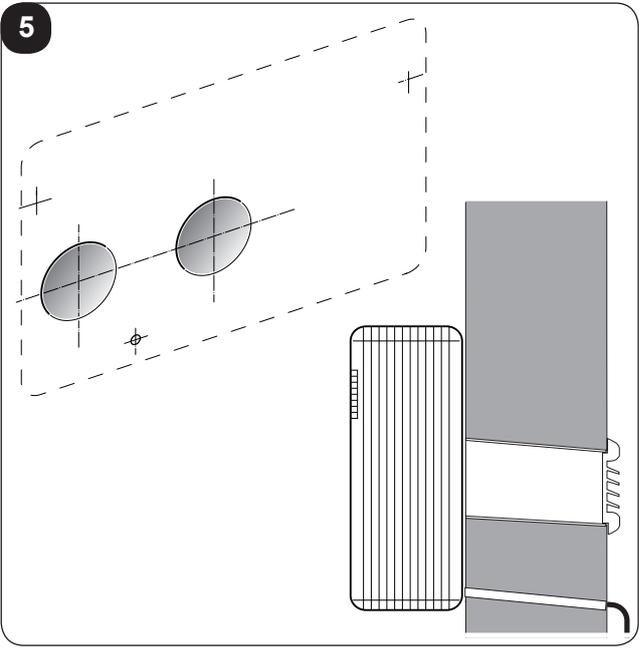
3

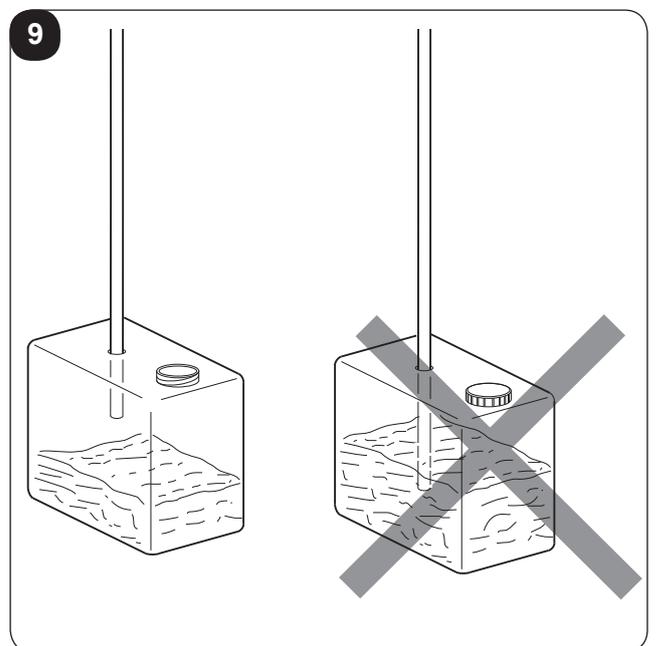
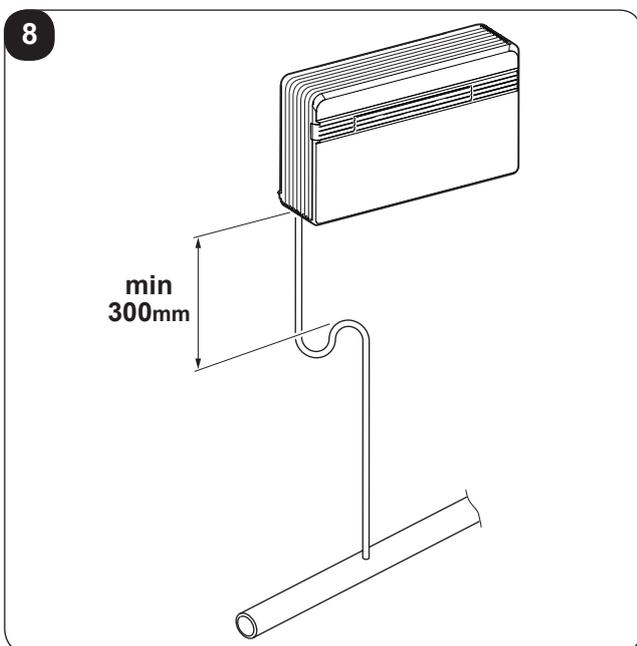
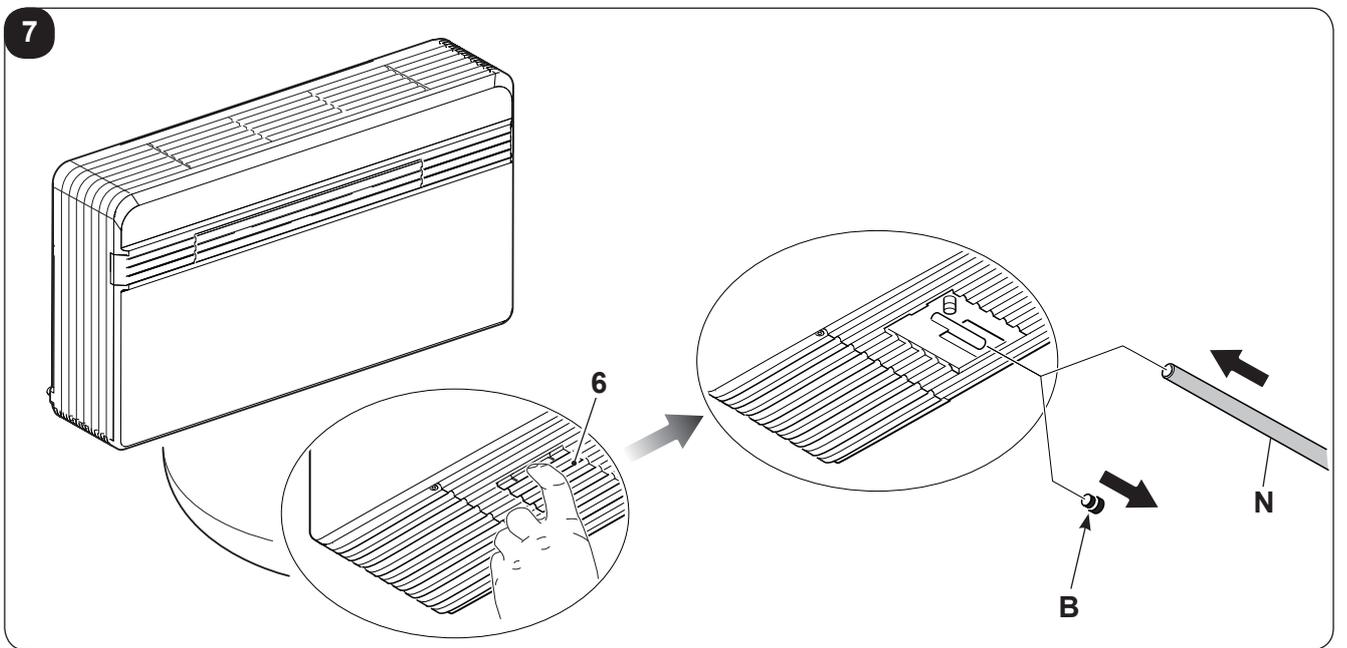
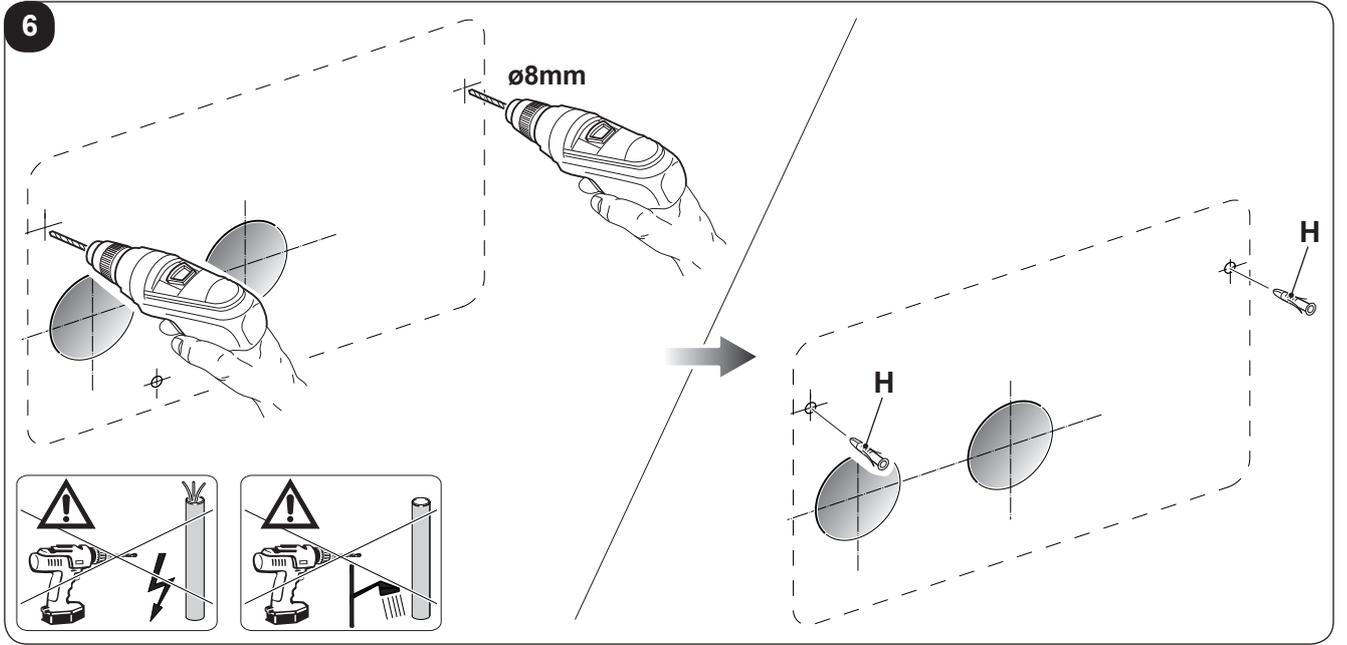


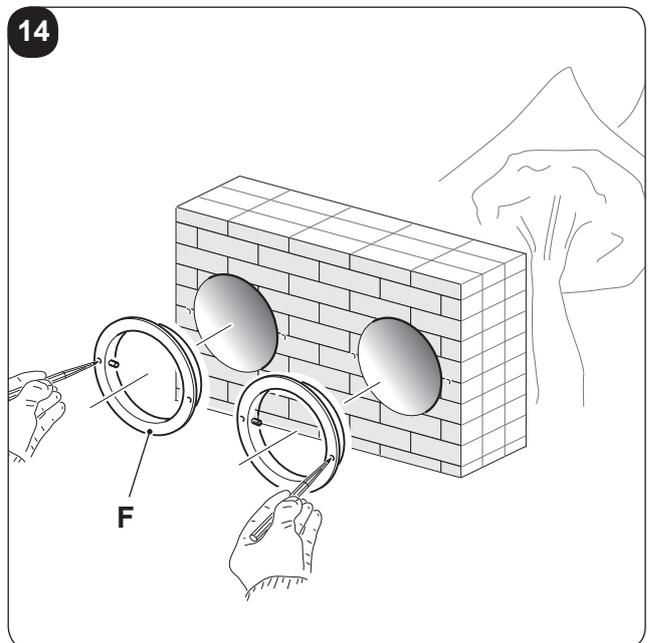
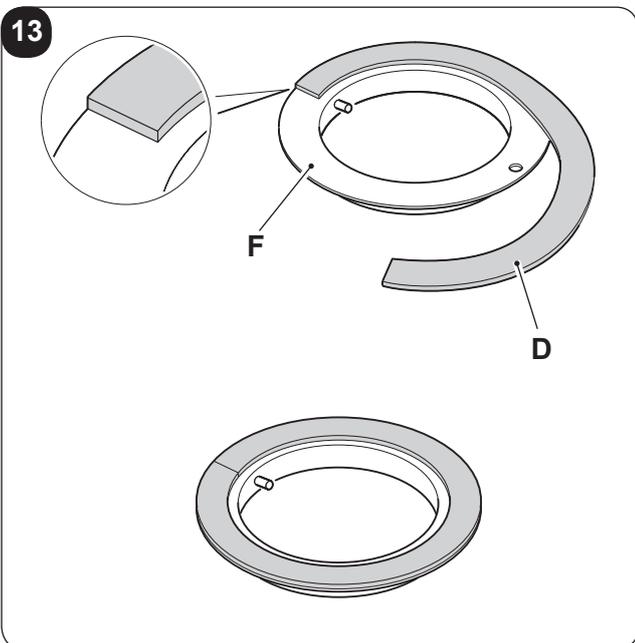
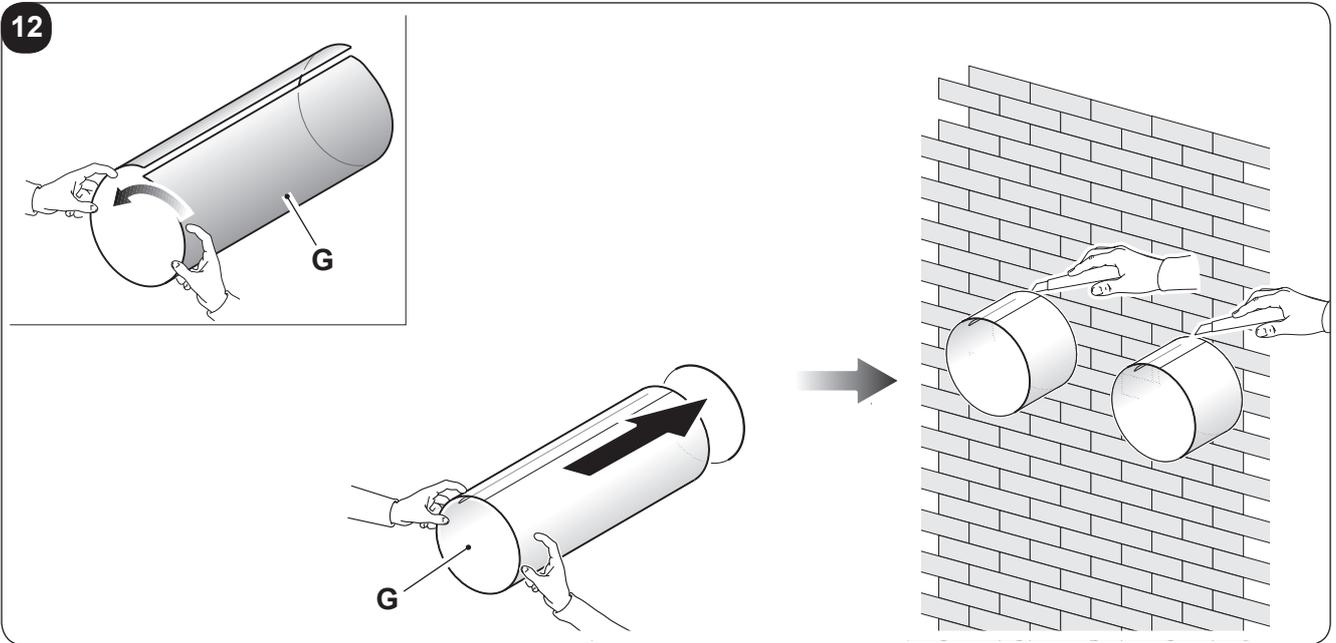
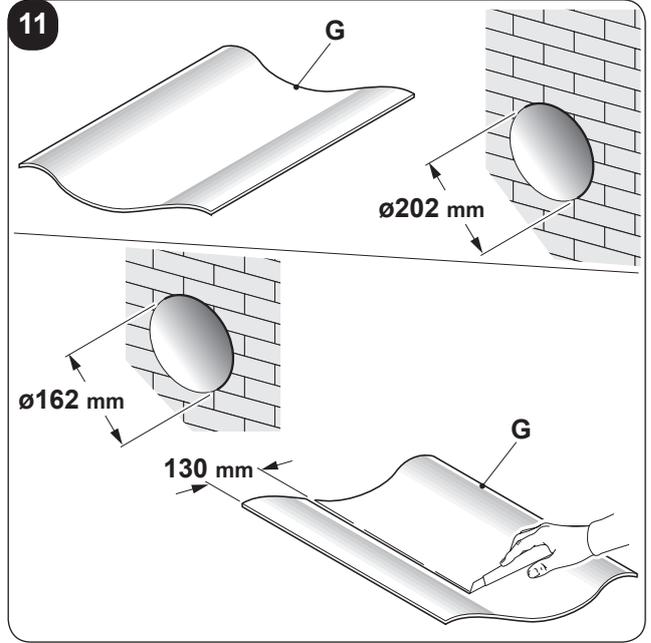
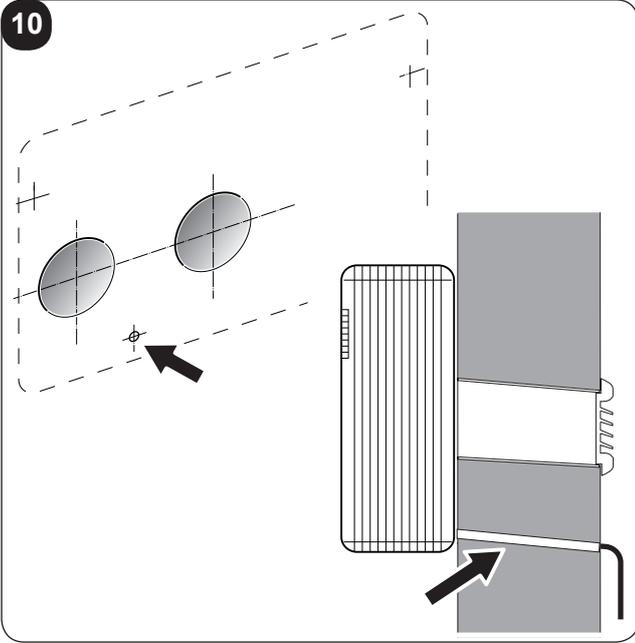
4



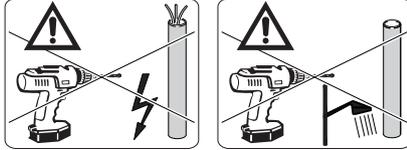
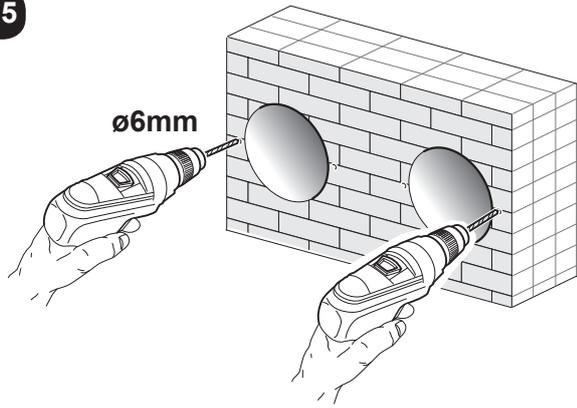
5



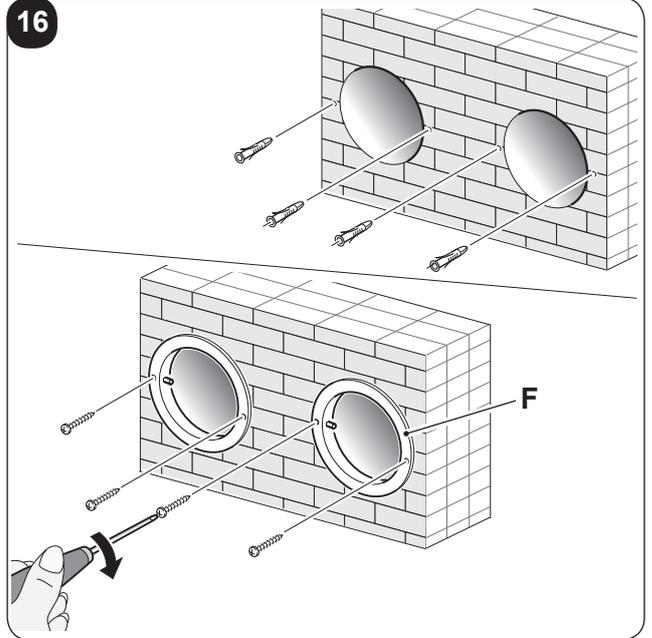




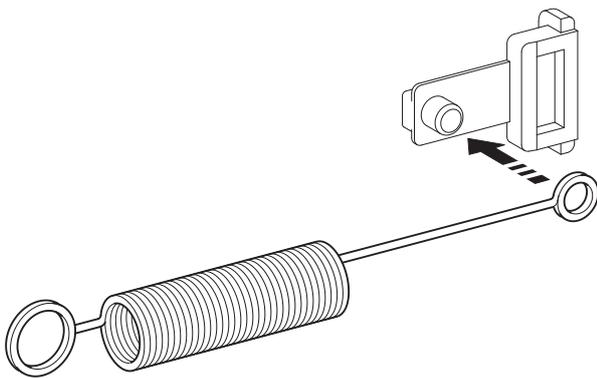
15



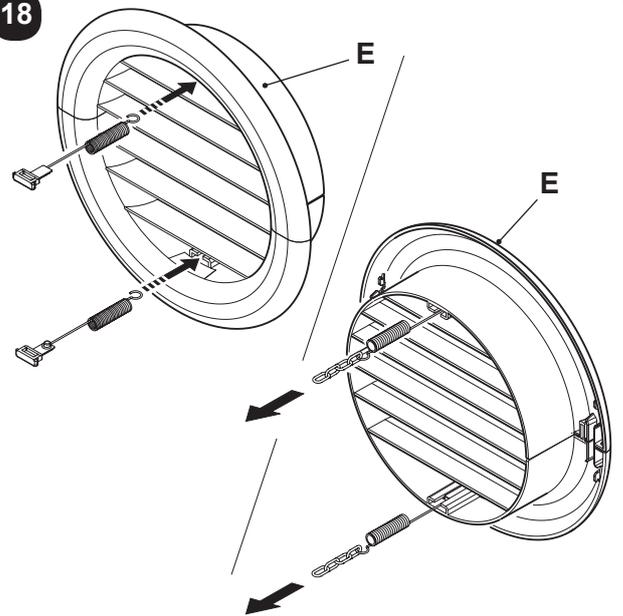
16



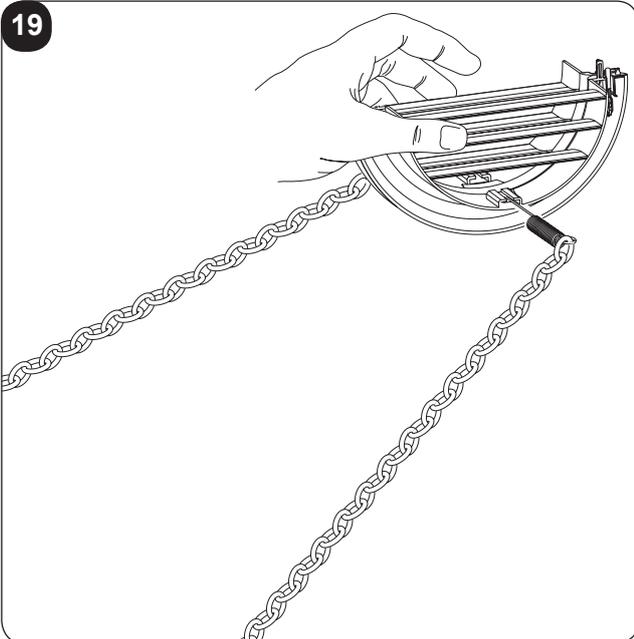
17



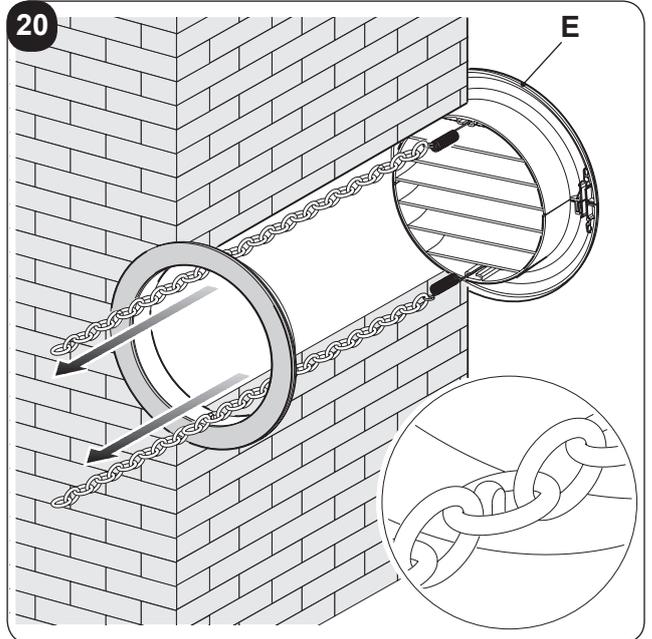
18



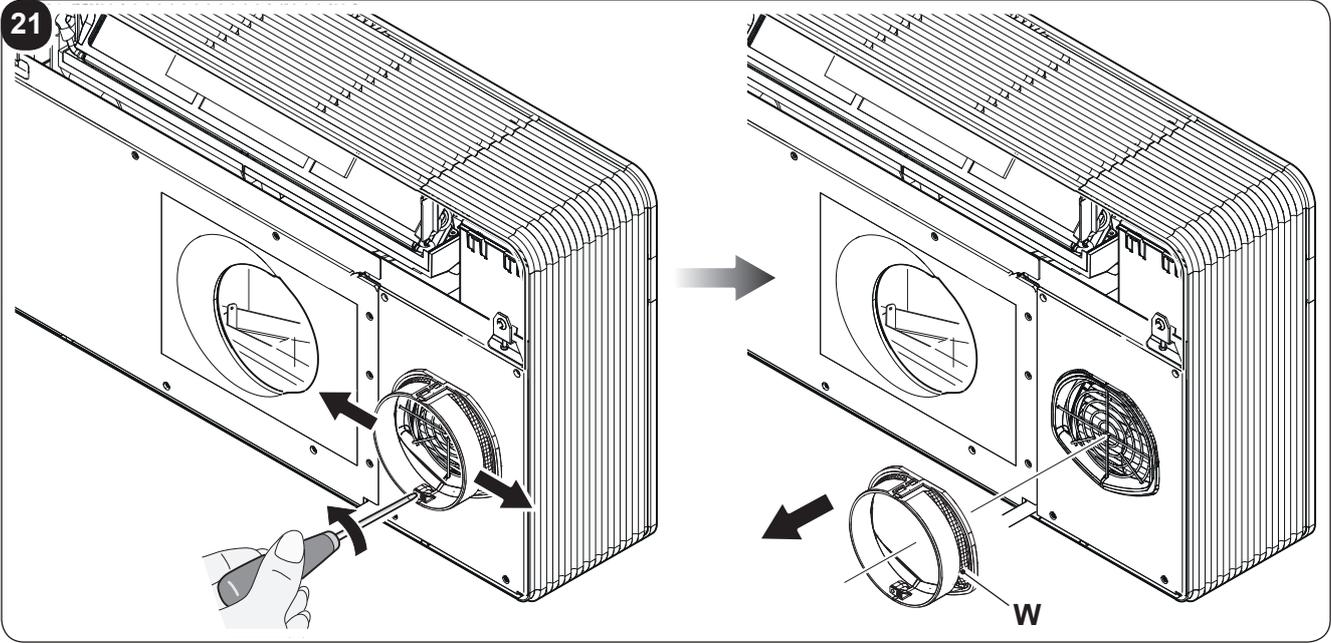
19



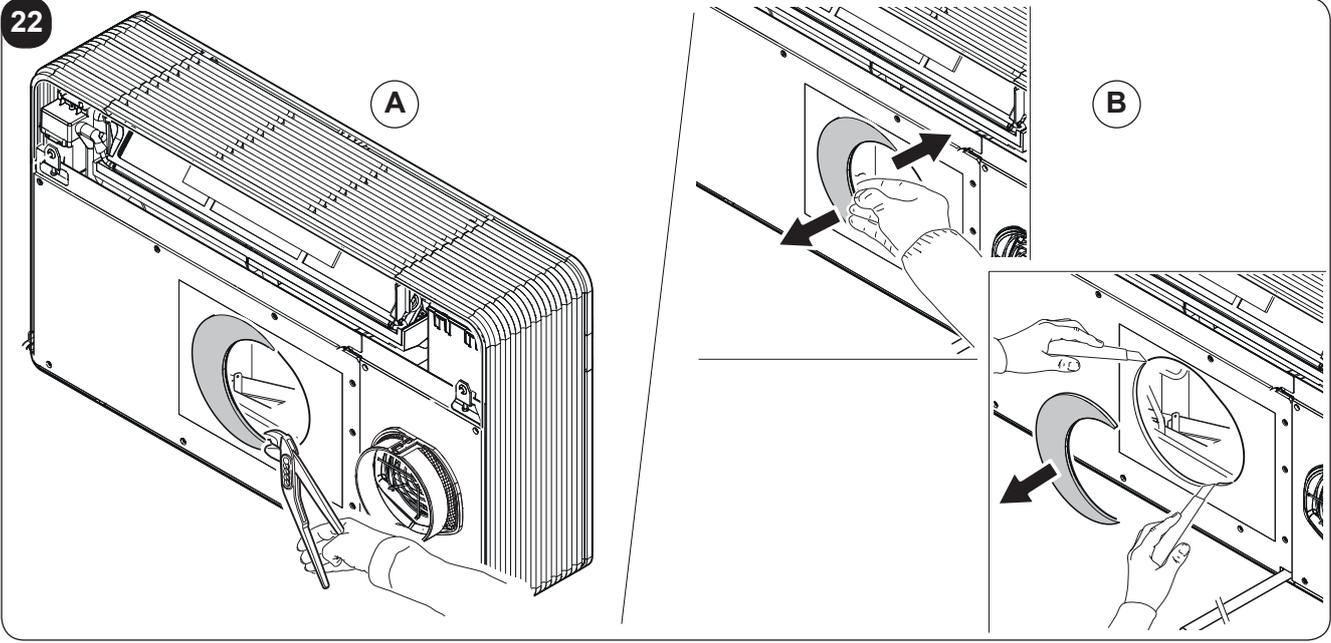
20



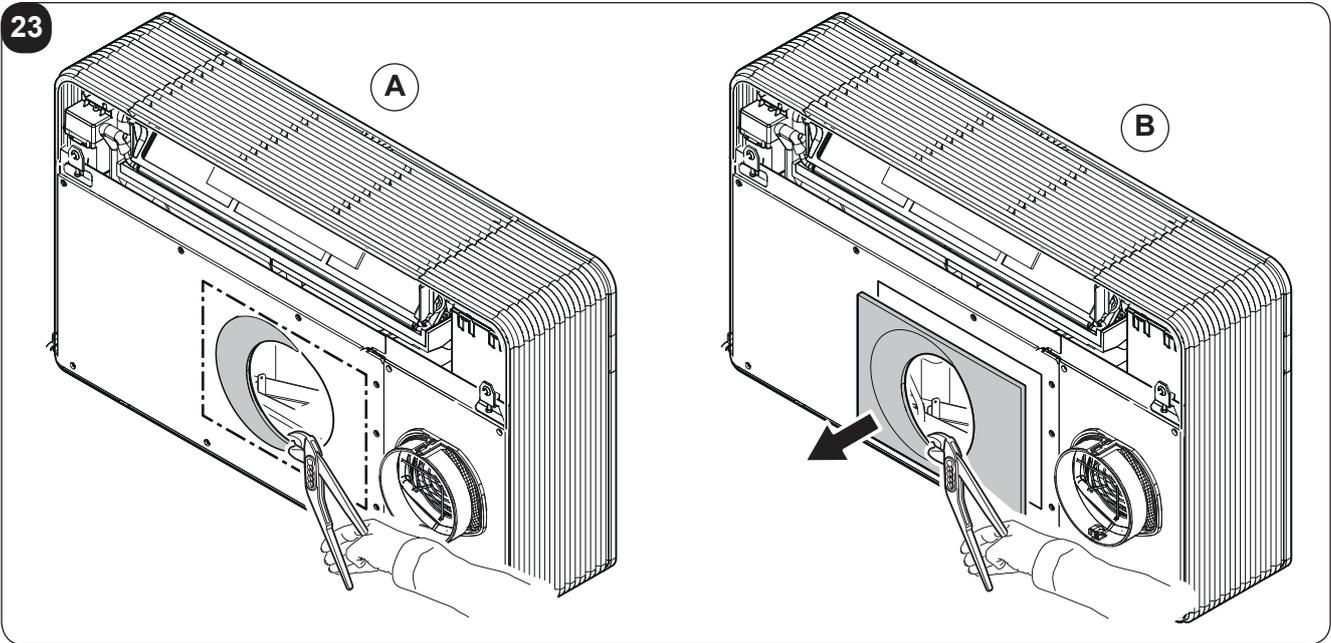
21



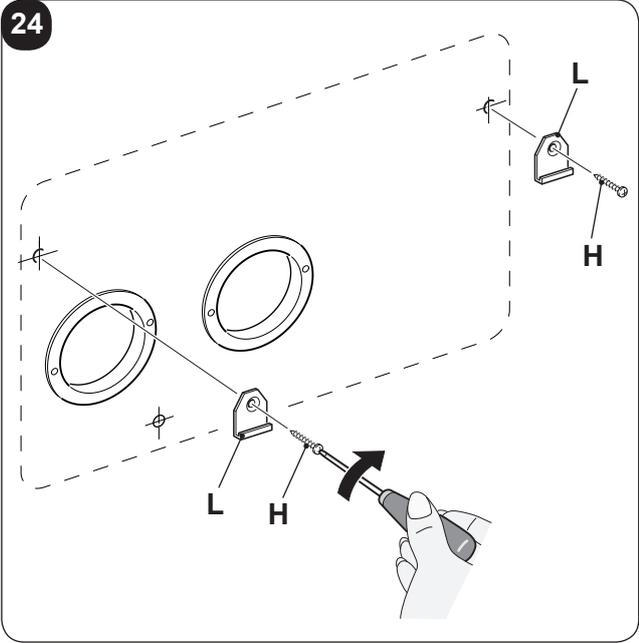
22



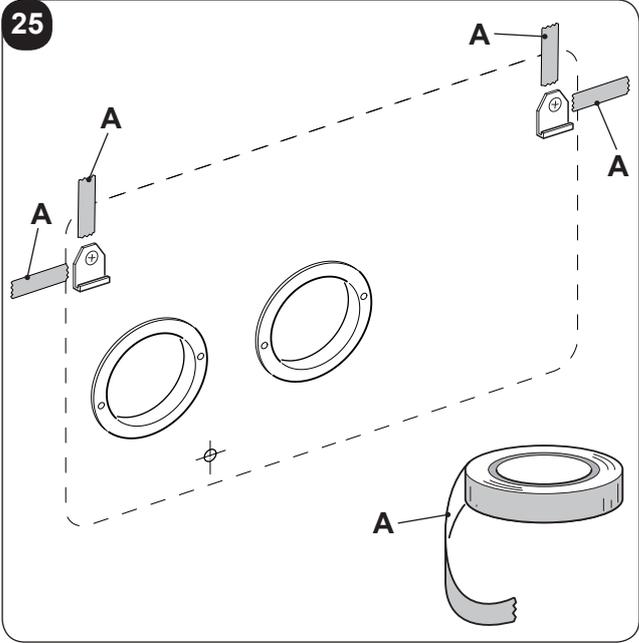
23



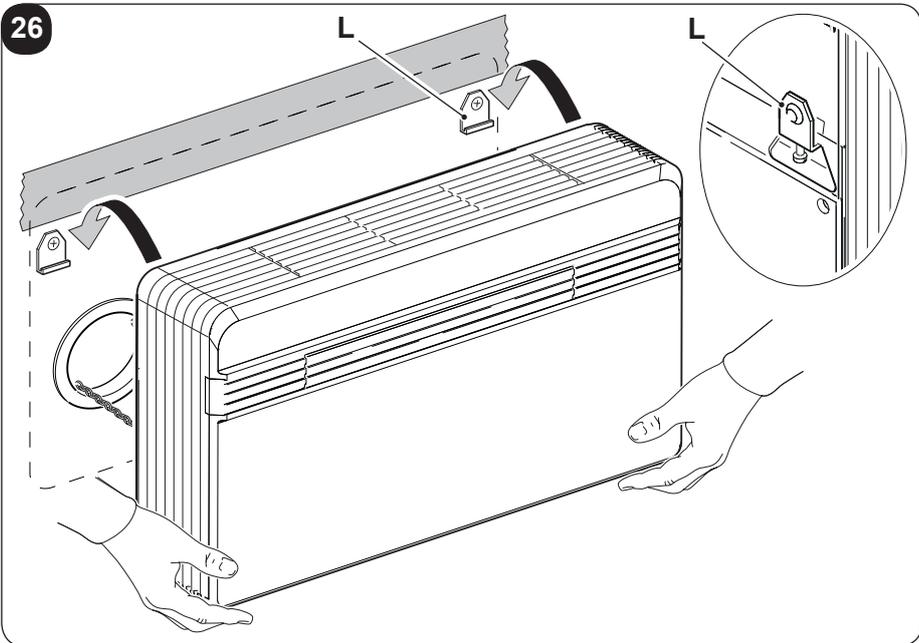
24



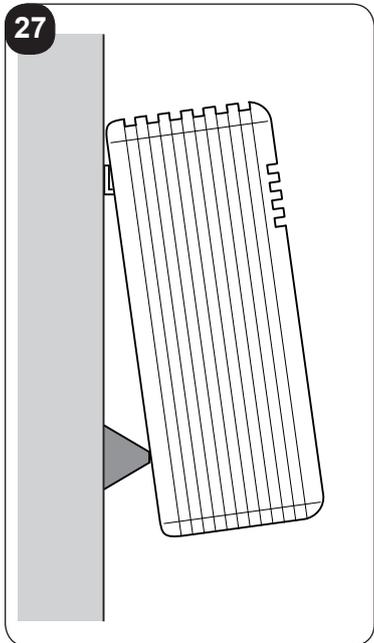
25



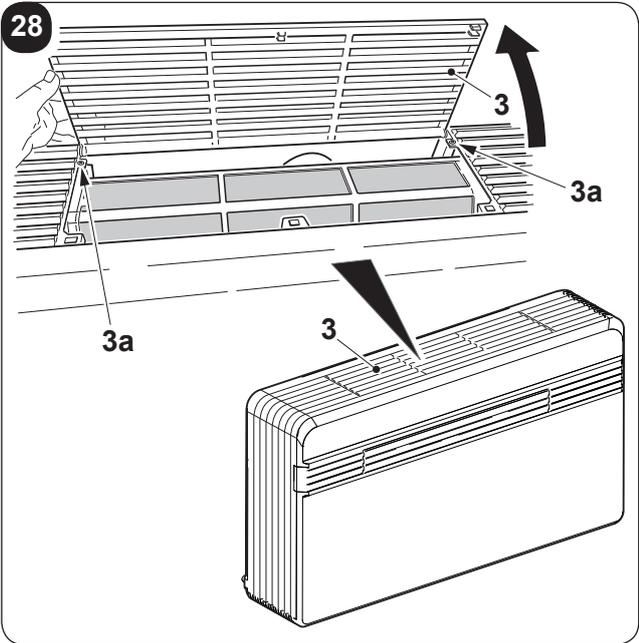
26



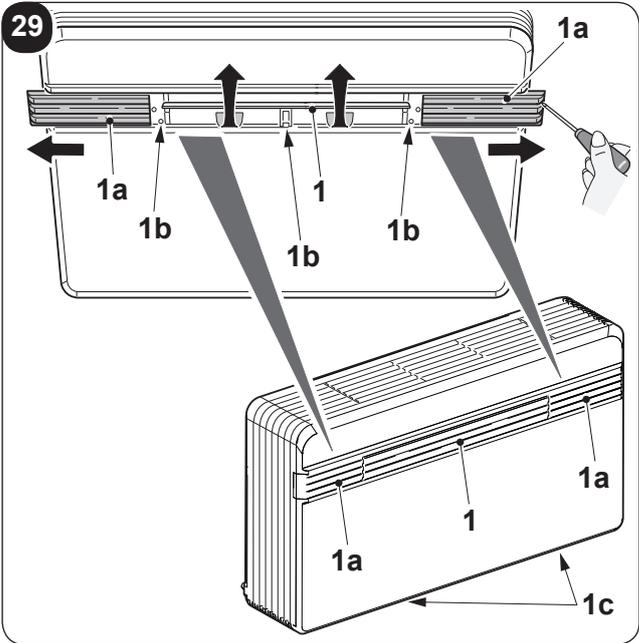
27

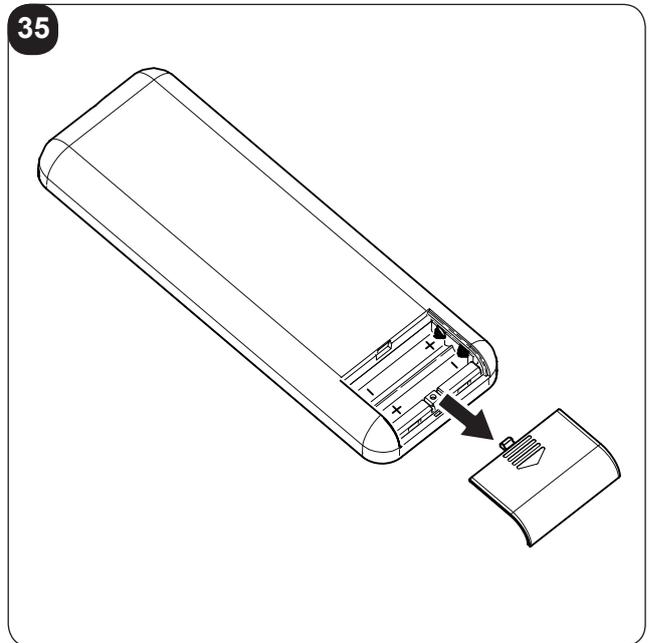
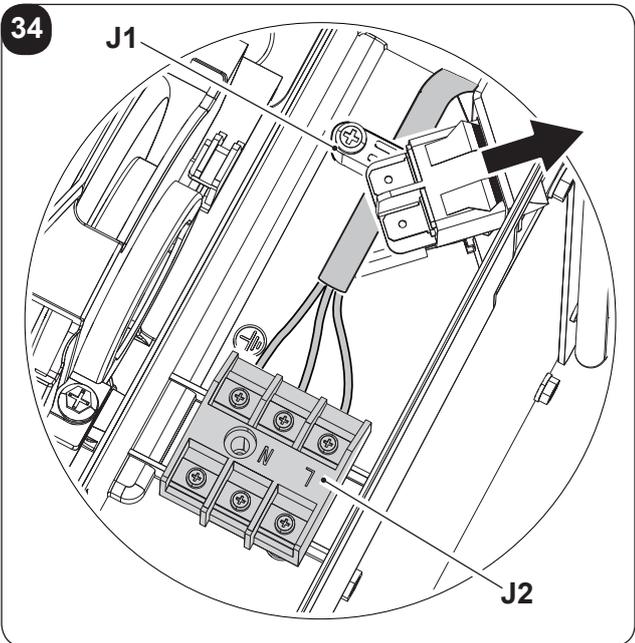
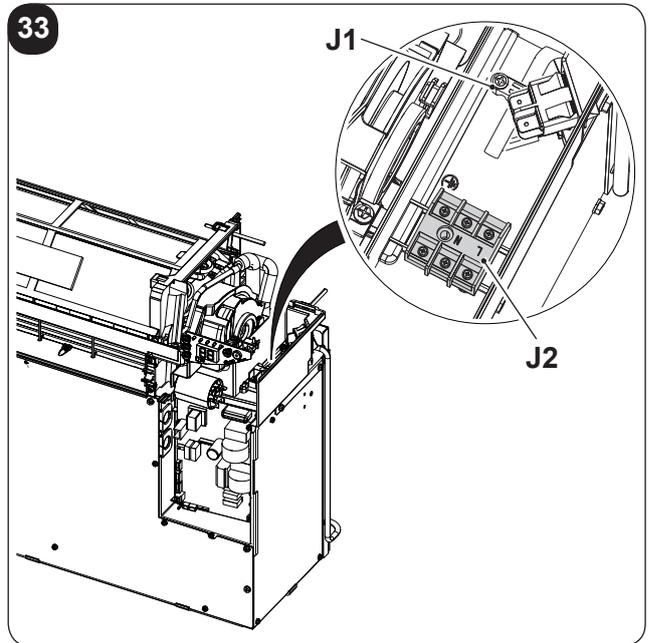
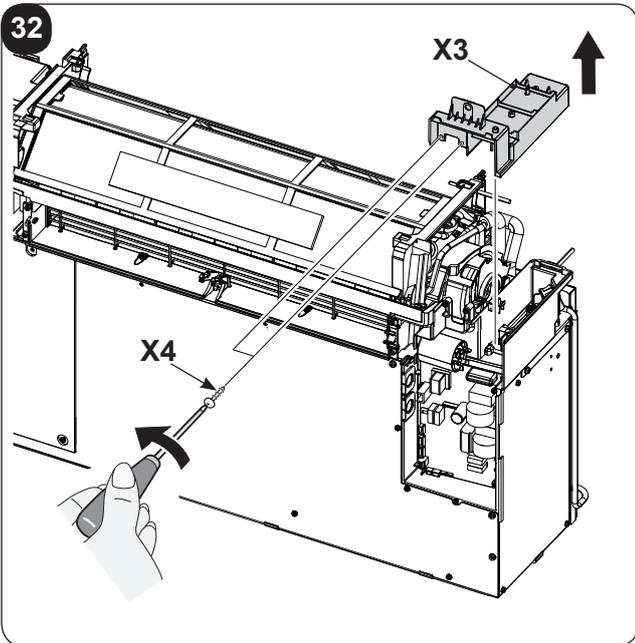
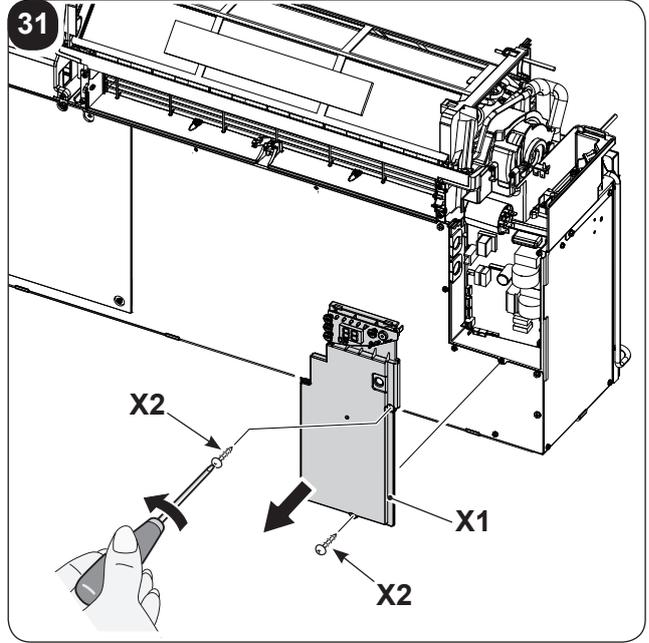
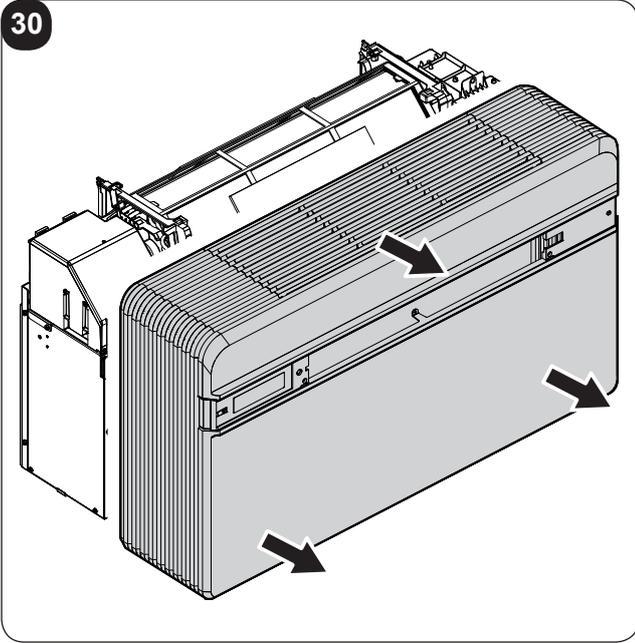


28

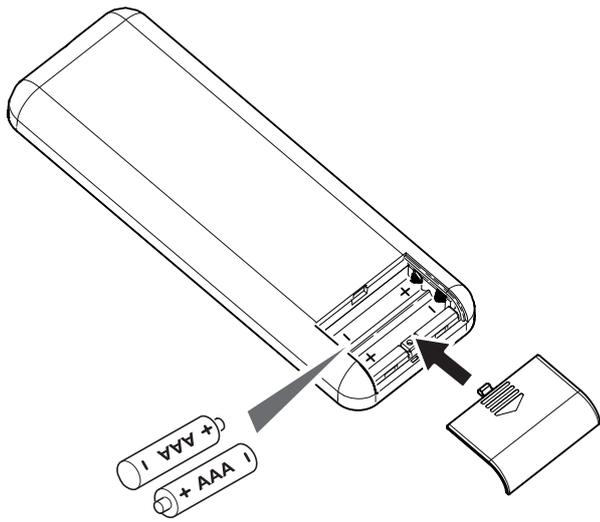


29

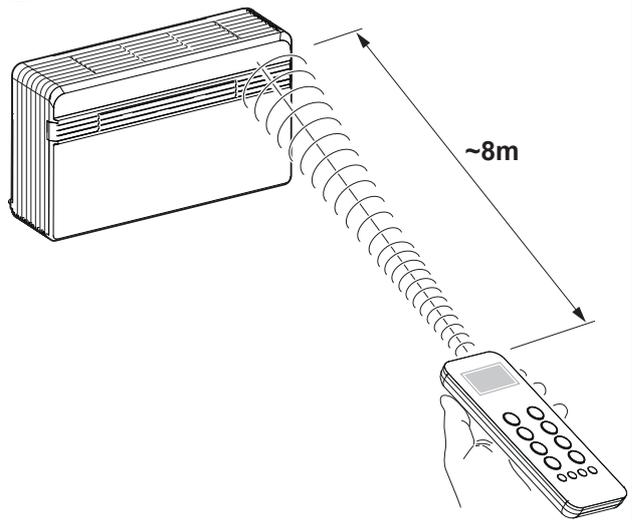




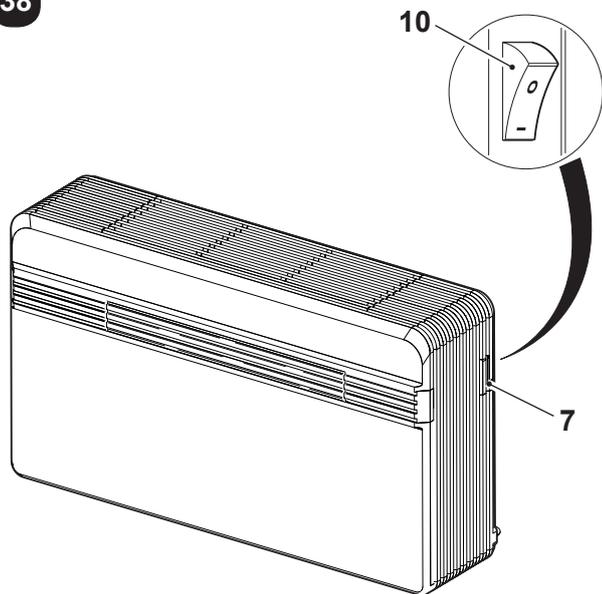
36



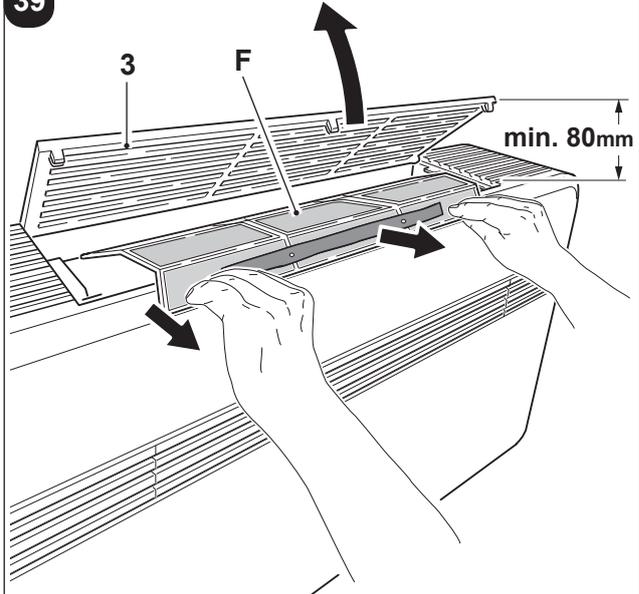
37



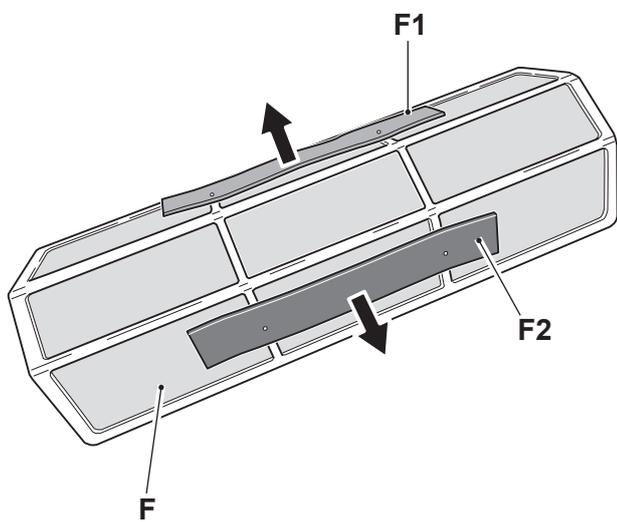
38



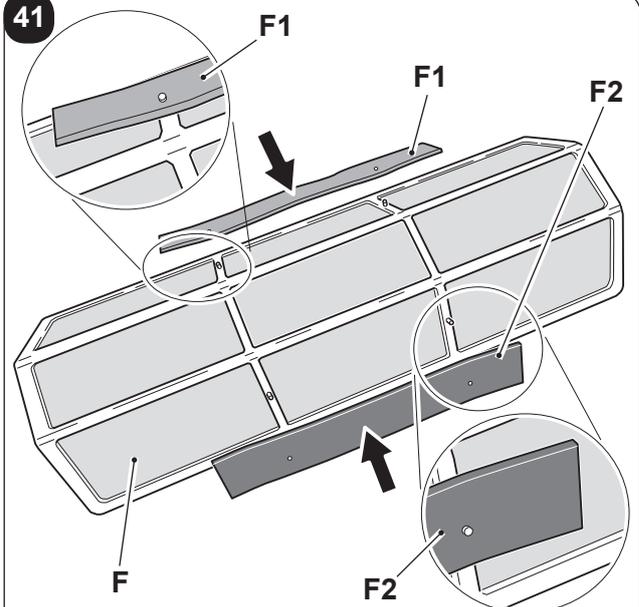
39



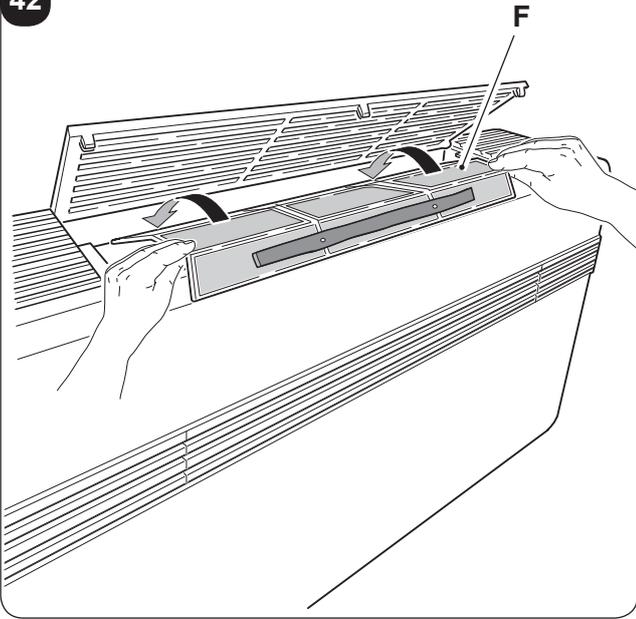
40



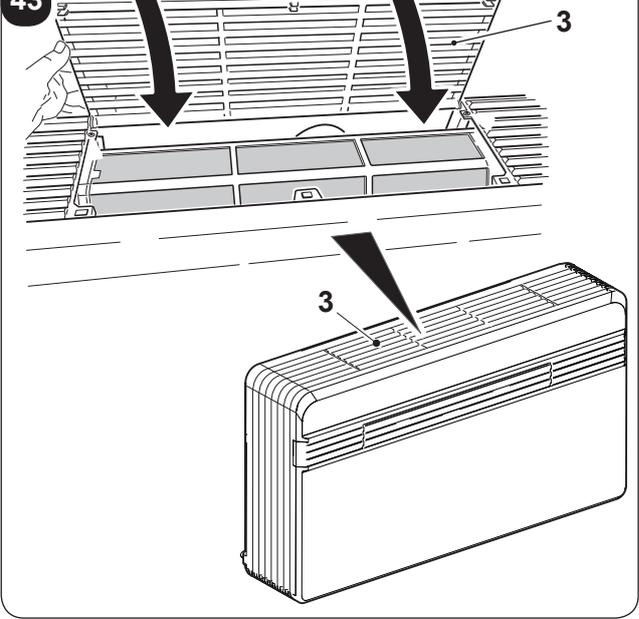
41



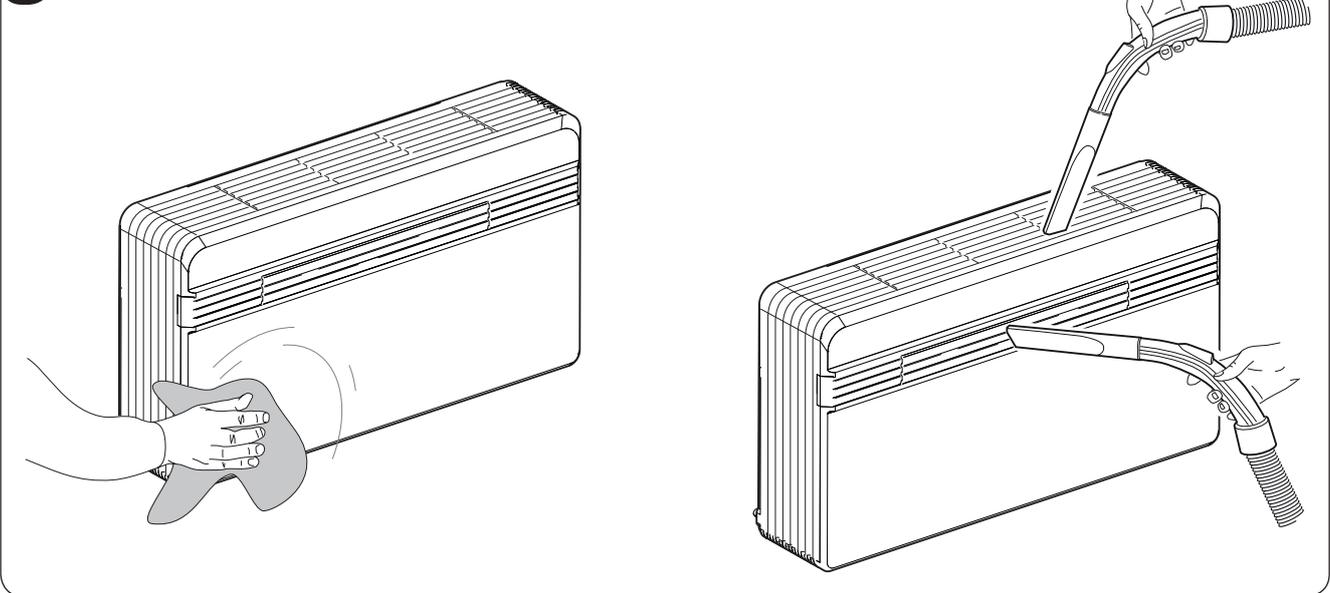
42



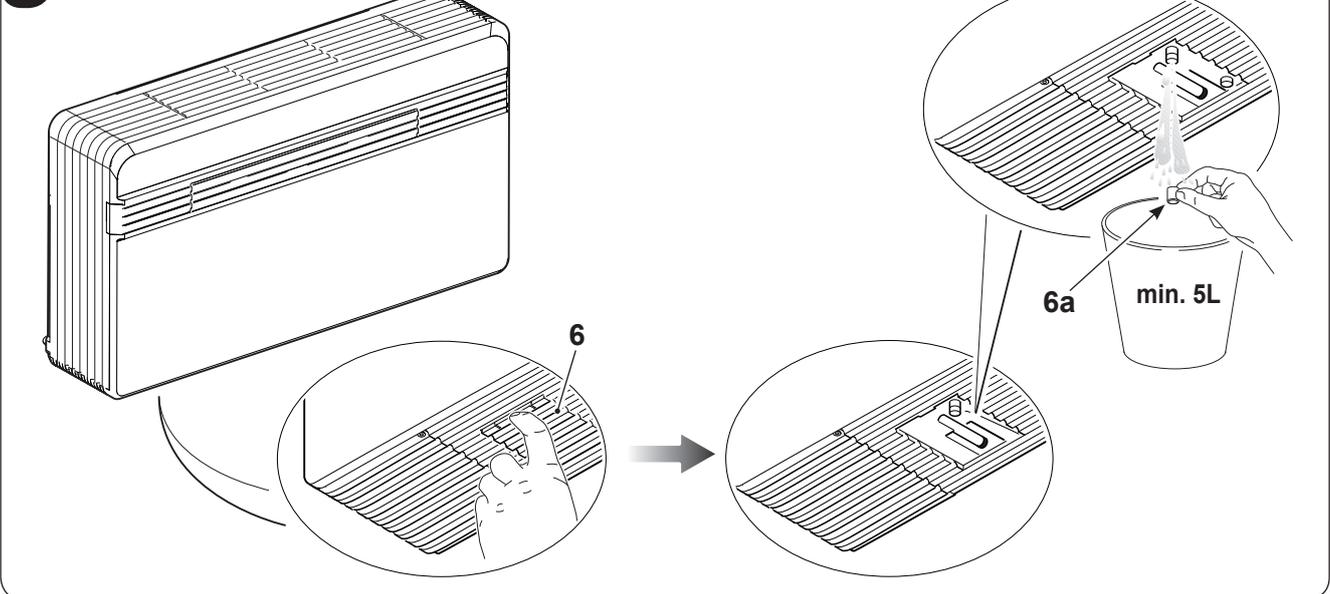
43



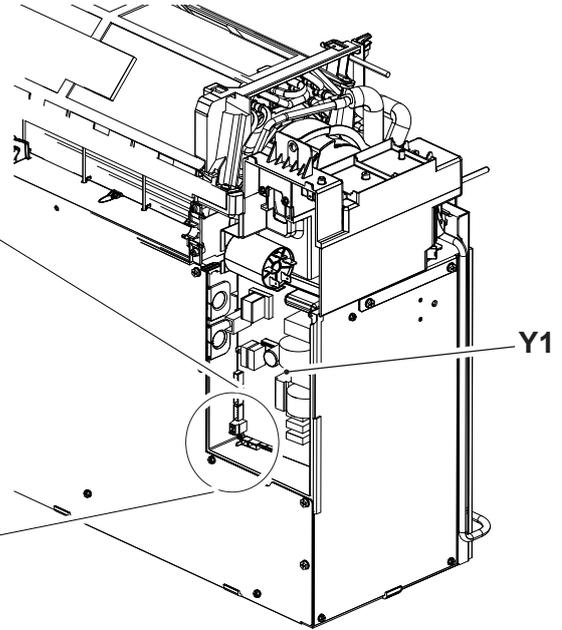
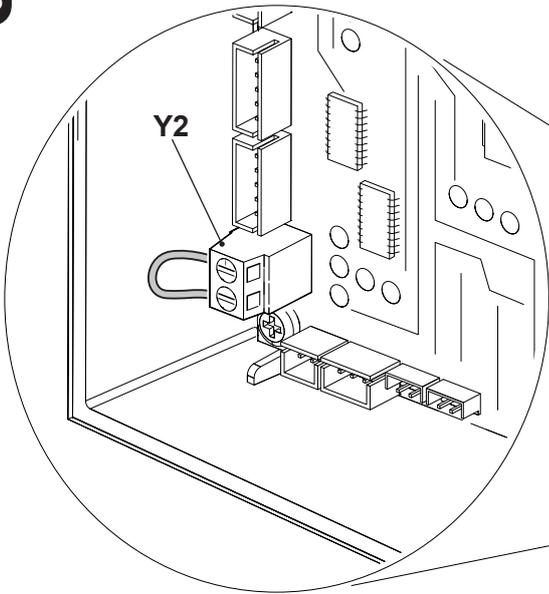
44



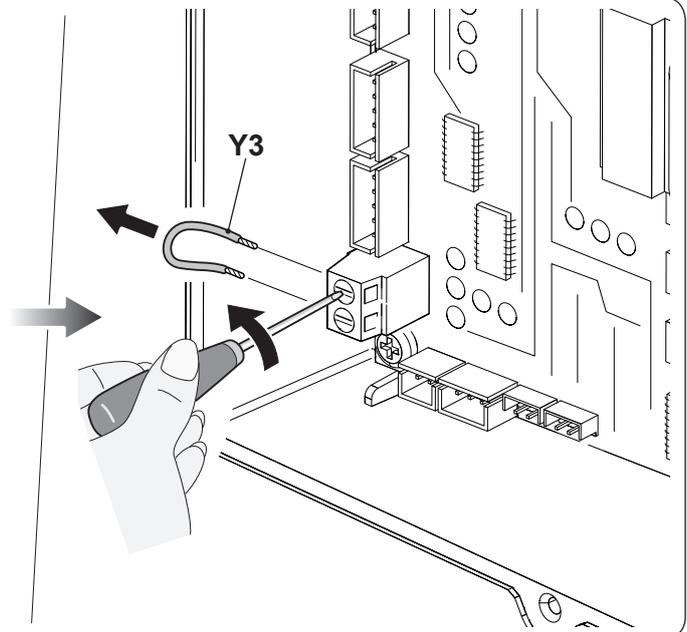
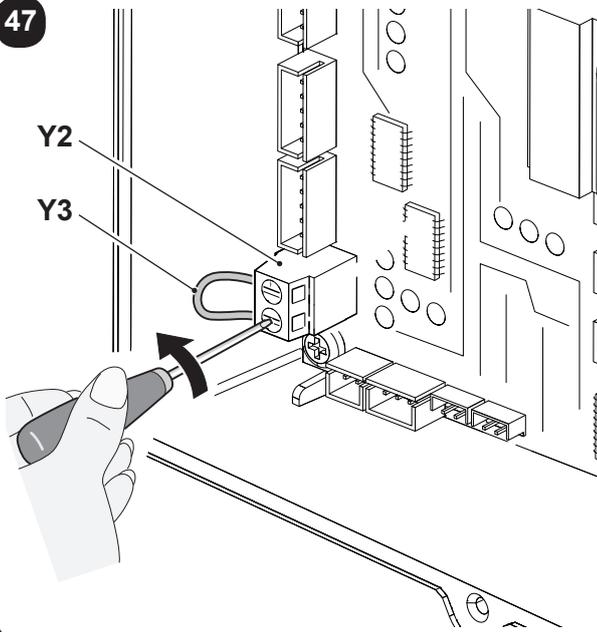
45



46



47



ALLGEMEINES INHALTSVERZEICHNIS

0 - HINWEISE	3
0.1 - ALLGEMEINE HINWEISE	3
0.2 - BILDSYMBOLS	3
0.2.1 - Bildsymbole	3
0.3 - ALLGEMEINE HINWEISE	5
0.4 - ANMERKUNGEN ZU FLUORIERTEN GASEN	8
0.5 - BESTIMMUNGS-GEMÄSSE VERWENDUNG	8
0.6 - GEFAHRENBEREICHE	8
1 - BESCHREIBUNG DES GERÄTS	9
1.1 - AUFSTELLUNG DER BEILIEGENDEN KOMPONENTEN	9
1.2 - LAGERUNG	9
1.3 - EMPFANG UND AUSPACKEN	9
1.4 - BESCHREIBUNG DER GERÄTEBAUTEILE	10
DEM INSTALLTEUR VORBEHALTENE INFORMATIONEN	
2 - INSTALLATION	10
2.1 - HINWEISE ZUR INSTALLATION	10
2.2 - ABMESSUNGEN UND EIGENSCHAFTEN DES RAUMS, IN DEM DAS KLIMAGERÄT INSTALLIERT WIRD	11
2.3 - WAHL DER POSITION DER EINHEIT	11
2.4 - MONTAGE DER LÜFTUNGSLEITUNGEN	12
2.4.1 - Bohrung der Wand	12
2.4.2 - Ausführung des Kondenswasserabflaufs	13
2.4.3 - Montage der Luftleitkanäle und Außenroste	14
2.4.4 - Vorbereitung zum Anschluss der Lüftungsleitungen	14
2.4.5 - Positionierung des Gerätes auf den Ankerbügeln	14
2.4.6 - Elektrischer Anschluss	15
2.5 - UMSTELLUNG VON TRUHEN- AUF WANDGERÄT	16
2.5.1 - Elektronik-Konfigurierung für untere oder obere Wandinstallation	16
2.6 - EINGANG KONTAKT ENERGY BOOST/SYSTEM ENABLE	17
2.7 - ZUBEHÖRTEILE B1014 B1015	17
ABSCHNITT FÜR DEN TECHNIKER UND BENUTZER	
3 - BEDIENUNG	18
3.1 - WARNHINWEISE	18
3.2 - BESCHREIBUNG DER ANZEIGEKONSOLE	18
3.3 - MELDUNGEN DES BEDIENFELDS	19
3.4 - BENUTZUNG DER FERNBEDIENUNG	20
3.4.1 - Die Fernbedienung wird ohne Batterien geliefert.	21
3.4.2 - Austausch der Batterien	21
3.4.3 - Position der Fernbedienung	21
3.5 - BESCHREIBUNG DER FERNBEDIENUNG	22
3.5.1 - Beschreibung der Tasten der Fernbedienung	22
3.5.2 - Beschreibung des Displays der Fernbedienung	22
3.6 - BESCHREIBUNG DER FUNKTIONEN DER KLIMANANLAGE	23
3.6.1 - Allgemeine Einschaltung und Betriebssteuerung	23
3.6.2 - Taste ECO	23
3.6.3 - Einschalten/Ausschalten des Gerätes	23
3.6.4 - Betrieb im alleinigen Modus „Kühlungsbetrieb“	23
3.6.5 - Betrieb im alleinigen Modus „Entfeuchtungs“	23
3.6.6 - Betrieb im alleinigen Modus „Belüftungs“	24

3.6.7 - Betrieb im alleinigen Modus „Wellness“ (Automatik).....	24
3.6.8 - Betrieb im alleinigen Modus „Heiz“ (nur Modelle mit Wärmepumpe).....	24
3.6.9 - Kontrolle der Luftstromrichtung	25
3.6.10 - Kontrolle der Ventilatorgeschwindigkeit	25
3.6.11 - Taste SILENT	25
3.6.12 - Einstellung des Timers	25
3.6.13 - Einstellung der Uhrzeit und des Timers	26
3.6.14 - Einstellung der Timerzeiten.....	26
3.6.15 - Aktivierung und Deaktivierung des Timers.....	27
3.6.16 - Rücksetzung aller Funktionen der Fernbedienung	27
3.6.17 - Verwaltung des Gerätes, wenn die Fernbedienung nicht zur Verfügung steht	27
3.7 - TIPPS ZUM ENERGIESPAREN	27
4 - WARTUNG UND REINIGUNG.....	27
4.1 - REINIGUNG	28
4.1.1 - Reinigung des Geräts und der Fernbedienung	28
4.1.2 - Reinigung des Luftfilters.....	28
4.2 - Wartung.....	28
4.2.1 - Programmierte wartung.....	28
4.2.2 - Ablassen des Kondenswassers im Notfall	29
4.3 - DIAGNOSE, ALARME UND STÖRUNGEN	29
4.3.1 - Diagnose der Störungen	29
4.3.2 - Funktionale aspekte, die nicht als störungen zu verstehen sind.....	30
4.3.3 - Alarme Anzeigetafel	30
4.3.4 - Störungen und Abhilfen	31
5 - TECHNISCHE DATEN.....	32



ENTSORGUNG

Dieses Symbol auf dem Produkt oder seiner Verpackung weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht als normaler Haushaltsabfall zu behandeln ist, sondern an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden muss.

Durch Ihren Beitrag zum korrekten Entsorgen dieses Produktes schützen Sie die Umwelt und die Gesundheit Ihrer Mitmenschen. Umwelt und Gesundheit werden durch falsches Entsorgen gefährdet.

Weitere Informationen über das Recycling dieses Produktes erhalten Sie von Ihrem Rathaus, Ihrer Müllabfuhr oder dem Geschäft, in dem Sie das Produkt gekauft haben. Diese Vorschrift ist nur gültig für Mitgliedstaaten der EU.

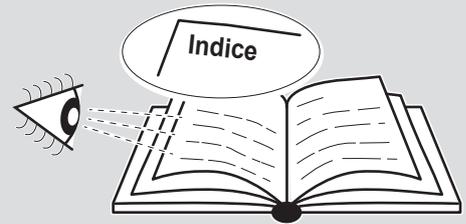
ILLUSTRATIONEN

Die Illustrationen sind auf den Anfangsseiten des Handbuchs zusammengefasst



ALLGEMEINES INHALTSVERZEICHNIS

Das allgemeine Inhaltsverzeichnis des Handbuchs finden Sie auf Seite "DE-1"



0 - HINWEISE

0.1 - ALLGEMEINE HINWEISE

Wir möchten uns zunächst dafür bedanken, dass Sie sich für ein Gerät unserer Herstellung entschieden haben.

Es handelt sich um ein gesetzlich vertrauliches Dokument, dessen Vervielfältigung und Weitergabe an Dritte ohne ausdrückliche Genehmigung des Herstellers verboten ist.

Das Gerät kann Updates unterliegen und daher Einzelteile aufweisen, die von den abgebildeten abweichen, ohne dass dadurch die in diesem Handbuch enthaltenen Texte beeinträchtigt werden.

0.2 - BILDSYMBOLE

Die im folgenden Kapitel aufgeführten Bildsymbole liefern schnell und eindeutig Informationen zum korrekten und sicheren Gebrauch des Gerätes.

0.2.1 - Bildsymbole



Kundendienst

Kennzeichnet Situationen, in denen der interne KUNDENDIENST der Firma zu benachrichtigen ist: **KUNDENDIENST**



Inhaltsverzeichnis

Die Paragraphen, denen dieses Symbol vorausgeht, enthalten sehr wichtige Informationen und Vorschriften, insbesondere bezüglich der Sicherheit.

Die Nichtbeachtung dieser Informationen und Vorschriften kann dazu führen, dass:

- die Unversehrtheit des Personals an den Geräten gefährdet ist
- die vertragliche Garantie verfällt
- die Herstellerfirma jede Verantwortung ablehnt.



Erhobene Hand

Kennzeichnet Handlungen, die absolut verboten sind.



GEFÄHRLICHE ELEKTRISCHE SPANNUNG

Zeigt dem betreffenden Personal an, dass bei der beschriebenen Tätigkeit die Gefahr eines elektrischen Schlags besteht, wenn diese nicht unter Beachtung der Sicherheitsvorschriften durchgeführt wird.



ALLGEMEINE GEFAHR

Weist das betroffene Personal darauf hin, dass der beschriebene Vorgang das Risiko für körperliche Schäden (Verletzungsgefahr) birgt, wenn er entgegen der Sicherheitsvorschriften ausgeführt wird.



GEFAHR DURCH STARKE HITZE

Weist das betroffene Personal darauf hin, dass der beschriebene Vorgang das Risiko für Verbrennungen an heißen Komponenten birgt, wenn er entgegen der Sicherheitsvorschriften ausgeführt wird.



NICHT BEDECKEN

Weist das betroffene Personal darauf hin, dass es verboten ist, das Gerät wegen Überhitzungsgefahr zu bedecken.



ACHTUNG

- Weist darauf hin, dass dieses Dokument vor der Installation und/oder vor dem Gebrauch des Geräts aufmerksam gelesen werden muss.
- Zeigt an, dass das Assistenzpersonal beim Umgang des Geräts auf die Anweisungen im Installationshandbuch zu achten hat.



ACHTUNG

- Weist auf mögliche Zusatzinformationen in den beiliegenden Handbüchern hin.
- Zeigt an, dass im Gebrauchs- oder Installationshandbuch weiterer Informationen verfügbar sind.



ACHTUNG

Zeigt an, dass das Assistenzpersonal beim Umgang des Geräts auf die Anweisungen im Installationshandbuch zu achten hat.



0.3 - ALLGEMEINE HINWEISE

BEIM UMGANG MIT ELEKTROGERÄTEN MÜSSEN STETS GEWISSE GRUNDLEGENDE SICHERHEITSMASSNAHMEN BEACHTET WERDEN, UM DIE GEFAHR VON BRAND, STROMSCHLÄGEN UND VERLETZUNGEN ZU REDUZIEREN, DARUNTER:

1. Laut Gesetz ist dies ein vertrauliches Dokument, daher gilt das Verbot der Vervielfältigung oder Übermittlung an Dritte ohne ausdrückliche Genehmigung der Firma OLIMPIA SPLENDID.
An den Geräten können technische Neuerungen vorgenommen werden, d.h. Einzelteile können u.U. anders aussehen als auf den Abbildungen, was jedoch die Gültigkeit der Anweisungen in diesem Benutzerhandbuch in keiner Weise beeinträchtigt.
2. Bevor Sie mit einer Tätigkeit beginnen (Installation, Instandhaltung, Gebrauch), lesen Sie aufmerksam das vorliegende Benutzerhandbuch und halten Sie sich strengstens an die in den einzelnen Kapiteln dargelegten Anweisungen.
3. Das gesamte Transport- und Installationspersonal der Maschine muss mit den vorliegenden Anweisungen vertraut sein.
4. DIE HERSTELLERFIRMA ÜBERNIMMT KEINERLEI VERANTWORTUNG FÜR SCHÄDEN AN PERSONEN ODER SACHEN, DIE DURCH NICHTBEACHTUNG DER IM VORLIEGENDEN BENUTZERHANDBUCH ENTHALTENEN SICHERHEITSVORSCHRIFTEN ENTSTEHEN.
5. Die Herstellerfirma behält sich das Recht vor, an ihren Modellen jederzeit Veränderungen vorzunehmen, wobei die wesentlichen im vorliegenden Benutzerhandbuch beschriebenen Geräteeigenschaften unverändert bleiben.
6. Die Installation und Instandhaltung von Klimaanlageanlagen wie der hier beschriebenen können gefährlich sein, da sich im Inneren der Anlagen ein unter Druck stehendes Kühlgas befindet und sie zudem elektrische Bauteile enthalten, die unter Spannung stehen.
Daher dürfen die Installation, die erste Inbetriebsetzung und die nachfolgenden Instandhaltungsarbeiten ausschließlich von autorisiertem und qualifiziertem Personal durchgeführt werden.
7. Installationen die nicht entsprechend den im vorliegenden Handbuch enthaltenen Anweisungen sowie der Einsatz unter Nichtbeachtung der vorgeschriebenen Temperaturgrenzen, geben keinerlei Anspruch auf Garantie.
8. Die gewöhnliche Instandhaltung der Filter und die allgemeine äußerliche Reinigung können auch durch den Benutzer durchgeführt werden, da sie keine schwierigen oder gefährlichen Tätigkeiten erfordern.
9. Während der Montage und bei sämtlichen Instandhaltungstätigkeiten müssen die Vorsichtsmaßnahmen eingehalten werden, die in diesem Benutzerhandbuch und auf den Schildern im Innern der Geräte angeführt sind; außerdem müssen sämtliche Vorsichtsmaßnahmen ergriffen werden, die der gesunde Menschenverstand gebietet und die durch die am Installationsort geltenden Sicherheitsbestimmungen vorgeschrieben sind.

10. Bei Eingriffen an der Kühlseite der Geräte sind stets Schutzhandschuhe und Schutzbrille zu tragen.



11. Die Klimaanlage **DÜRFEN NICHT** in Räumen installiert werden, in denen sich entflammbare oder explosive Gase befinden oder in denen hohe Feuchtigkeit herrscht (Wäschereien, Gewächshäuser usw.) oder in Räumen, in denen sich andere Geräte befinden, die viel Wärme freisetzen.



12. Bei der Auswechslung von Einzelteilen bitte ausschließlich original OLIMPIA SPLENDID-Ersatzteile verwenden.



13. **WICHTIG!**
Um jeglichem Stromschlagrisiko vorzubeugen, muss der Stecker vor jedem Reinigungs- bzw. Wartungseingriff am Gerät aus der Steckdose gezogen bzw. der Hauptschalter („OFF“) ausgeschaltet werden.



14. Blitze, Autos in unmittelbarer Nähe sowie Mobiltelefone können Funktionsstörungen verursachen. Das Gerät ein paar Sekunden lang abschalten, das Klimagerät dann wieder starten.



15. Bei Regen wird empfohlen, die Stromversorgung: zu trennen, um etwaige Blitzschäden zu vermeiden.



16. Bei längerem Nichtgebrauch des Geräts oder wenn sich im klimatisierten Raum niemand aufhält wird es zur Vermeidung etwaiger Unfälle empfohlen, die Stromversorgung zu trennen.



17. Zur Reinigung des Geräts weder flüssige oder korrosive Reiniger verwenden; kein Wasser oder andere Flüssigkeiten auf das Gerät spritzen, da diese die Kunststoffkomponenten beschädigen oder gar Stromschläge verursachen können.



18. Das Geräteinnere und die Fernbedienung nicht vor Nässe schützen. Es können Kurzschlüsse oder Brände entstehen.



19. Bei Funktionsstörungen (z.B.: ungewöhnliche Geräusche, unangenehmer Geruch, Rauch, ungewöhnlicher Überhitzung, elektrische Dispersion, usw.) muss die Stromversorgung umgehend getrennt werden. Wenden Sie sich an den örtlichen Händler.

20. Lassen Sie das Klimagerät nicht für längere Zeit in Betrieb, wenn die Feuchtigkeit sehr hoch ist oder die Fenster geöffnet sind. Die Feuchtigkeit könnte kondensieren und Einrichtungsgegenstände nassen oder beschädigen.



21. Stecken oder ziehen Sie den Netzstecker nicht während des Betriebs. Brand- oder Stromschlaggefahr.



22. Berühren Sie (falls in Betrieb) das Produkt nicht mit feuchten Händen. Brand- oder Stromschlaggefahr.



23. Positionieren Sie die Heizung oder andere Geräte nicht in der Nähe des Versorgungskabels. Brand- oder Stromschlaggefahr.



24. Darauf achten, dass das Wasser nicht in die Elektrobauteile eindringt. Es kann Brände, Produktschäden oder Stromschläge hervorrufen.



25. Das Lufteintrittsgitter nicht öffnen, solange das Gerät in Betrieb ist. Verletzungs- und Stromschlaggefahr, Gefahr von Produktschäden.



26. Den Lufteintritt und Austritt nicht blockieren; Gefahr von Produktschäden.



27. Führen Sie nicht die Hände oder Gegenstände in den Lufteinlass oder -auslass, während das Gerät in Betrieb ist.
Durch scharfe und bewegte Teile besteht Verletzungsgefahr.

28. Trinken Sie das aus dem Gerät tretende Wasser nicht.
Dies ist unhygienisch und kann zu schweren Gesundheitsschäden führen.



29. Bei Gasaustritt aus anderen Geräten den Raum vor dem Einschalten des Klimageräts zunächst gut lüften.

30. Nehmen Sie das Klimagerät nicht auseinander und nehmen Sie keine Änderungen daran vor.

31. Lüften Sie den Raum gut, wenn Sie das Gerät zusammen mit einem Ofen usw. benutzen.

32. Setzen Sie das Klimagerät nicht für andere als für die vorgesehenen Verwendungszwecke ein.

33. Die Personen, die an den Kühlkreisläufen arbeiten bzw. Eingriffe vornehmen müssen in Besitz einer entsprechenden Zertifizierung einer akkreditierten Prüfstelle sein, die ihre Kompetenz im sicheren Umgang mit Kältemitteln gemäß einer spezifischen, in der Branche bewährten Prüfung belegt.

34. Gas R-410A nicht in die Atmosphäre leiten; das R-410A ist ein fluorierter Kohlenwasserstoff, ein Treibhausgas mit einem Treibhauspotential (GWP) = 2088.



35. Das in diesem Handbuch beschriebene Gerät stimmt mit folgenden europäischen Richtlinien überein

- ECODESIGN 2009/125/EG, 206/2012/EU
- ENERGIE-LABEL 2012/30/EU, 626/2011/EU

und etwaigen späteren Aktualisierungen überein.

0.4 - ANMERKUNGEN ZU FLUORIERTEN GASEN



- Dieses Klimagerät enthält fluorierte Gase. Spezifische Angaben zu Gastyp und Gasmenge entnehmen Sie dem Typenschild am Gerät.
- Installation, Assistenz, Wartung und Instandsetzung des Geräts sind von einem zertifizierten Fachmann vorzunehmen.
- Der Abbau und das Recycling des Produkts sind von einem zertifizierten Fachmann vorzunehmen.
- Handelt es sich um ein Gerät mit eingebautem Leckagensensor, ist die Abwesenheit von Leckagen mindestens alle 12 Monate zu überprüfen.
- Es wird geraten, sämtliche Inspektionen bzw. Leckagenprüfungen detailliert zu registrieren.

0.5 - BESTIMMUNGS-GEMÄSSE VERWENDUNG

- Das Klimagerät darf ausschließlich zur Erzeugung von Warm- oder Kaltluft (nach Wahl) verwendet werden, damit in den Räumlichkeiten eine angenehme Temperatur geschaffen wird.
- Der unsachgemäße Gebrauch des Geräts (innen und außen) enthebt OLIMPIA SPLENDID von jeglicher Haftung für Schäden an Personen, Sachen und Tieren.

0.6 - GEFAHRENBEREICHE

- Die Klimageräte dürfen nicht in Räumen mit brennbaren, explosionsgefährdeten Gasen installiert werden, in sehr feuchten Räumen (Waschküche, Gewächshaus, usw.) oder in Räumen, in denen weitere Maschine eine große Hitzequelle darstellen. Auch nicht in der Nähe von Salz- oder Schwefelwasserquellen.
-  • In der Nähe des Klimageräts ist der Gebrauch von Gas, Benzin oder anderen brennbaren Flüssigkeiten VERBOTEN.
- Das Klimagerät verfügt über keinen Lüfter für die Zufuhr von frischer Außenluft in den Raum, zum Lüften des Raums Fenster und Türen öffnen.
-  • Installieren Sie stets einen Automatikschutzschalter und sehen Sie einen gesonderten Stromkreis vor.



Das Gerät darf ausschließlich gemäß den Anweisungen in diesem Handbuch gebraucht werden. Jeder anderweitige Gebrauch kann zu schweren Unfällen führen.

DER HERSTELLER ÜBERNIMMT KEINE HAFTUNG FÜR PERSONEN- ODER SACHSCHÄDEN, DIE DURCH NICHTBEACHTUNG DER IN DIESER ANLEITUNG ENTHALTENEN VORSCHRIFTEN ENTSTEHEN.

1 - BESCHREIBUNG DES GERÄTS

1.1 - AUFSTELLUNG DER BEILIEGENDEN KOMPONENTEN

Die Einheiten, aus denen sich das Klimagerät zusammensetzt, werden einzelnen in Kartons verpackt. Die Verpackungen können bei einzelnen Geräten von zwei Personen von Hand transportiert werden. Zum Transport mit einem Hubwagen können bei der Inneneinheit bis zu drei Verpackungen gestapelt werden, die Außeneinheit ist einzeln zu befördern.

Vor dem Beginn mit der Montage ist sicherzustellen, dass alle Teile griffbereit sind.



Die nachstehend aufgeführten und in Abbildung 1 dargestellten Bauteile sind im Lieferumfang enthalten, der weitere Installationsbedarf ist separat zu besorgen.

- | | |
|---|--|
| A. Gerät UNICO PRO | F. Innenflansch (2 Stk.) |
| B. Fernbedienung | G. Rohrhalschalen für Wandschläuche (2 Stk.) |
| B1. Batterien für die Fernbedienung
Anzahl 2 - Typ AAA, 1,5V | H. Satz Schrauben und Dübel |
| C. Instandhaltungs - und Garantie-Handbücher | L. Bügel zur Verankerung in der Wand (2 Stk.) |
| D. Haftisolierstreifen (2 Stk.) | M. Papierschablone zur Durchführung der Bohrungen |
| E. Außengitter für die Ansaugung und den Ausblas der Luft einschließlich Ketten und Kit für die Installation der Gitter (2 Stk.) | N. Kondensablassschlauch |
| | O. Reinigungsfilter (grün) |
| | P. Aktivkohle-Filter (schwarz) |

1.2 - LAGERUNG

Die verpackten Klimageräte sind in einem geschlossenen und gegen Witterungseinflüsse geschützten Raum auf Paletten oder entsprechenden Untersätzen aufzubewahren.



DIE VERPACKUNG NICHT AUF DEN KOPF STELLEN UND NICHT IN DIE WAAGERECHE BRINGEN.

1.3 - EMPFANG UND AUSPACKEN

Das Gerät wird von Fachleuten sachgemäß mit geeigneten Materialien verpackt.

Die Geräte werden vollständig und in perfektem Zustand geliefert, dennoch ist zur Überprüfung der Qualität der Transportdienste Folgendes zu beachten:

- Ist der Verpackung bei Empfang der Ware beschädigt, nehmen Sie die Sendung unter Vorbehalt an und halten Sie die etwaigen Schäden fotografisch fest.
- Auspacken und die Übereinstimmung der Angaben auf den Packlisten mit den vorhandenen Komponenten prüfen.
- Sicherstellen, dass die einzelnen Komponenten keine Transportschäden aufweisen; etwaige Schäden müssen dem Sender entsprechend fotografisch dokumentiert binnen 3 Tagen nach Erhalt schriftlich per Einschreiben mit Rückschein mitgeteilt werden.
- Vorsicht beim Auspacken und der Installation des Geräts.
Scharfe Teile können eine Verletzungsgefahr darstellen; achten Sie insbesondere auf die Kanten des Gehäuses sowie die Rippen von Kondensator und Verdampfer.



Etwaige Schadensmeldungen werden nach Ablauf der 3-Tages-Frist nach Lieferdatum nicht mehr berücksichtigt.

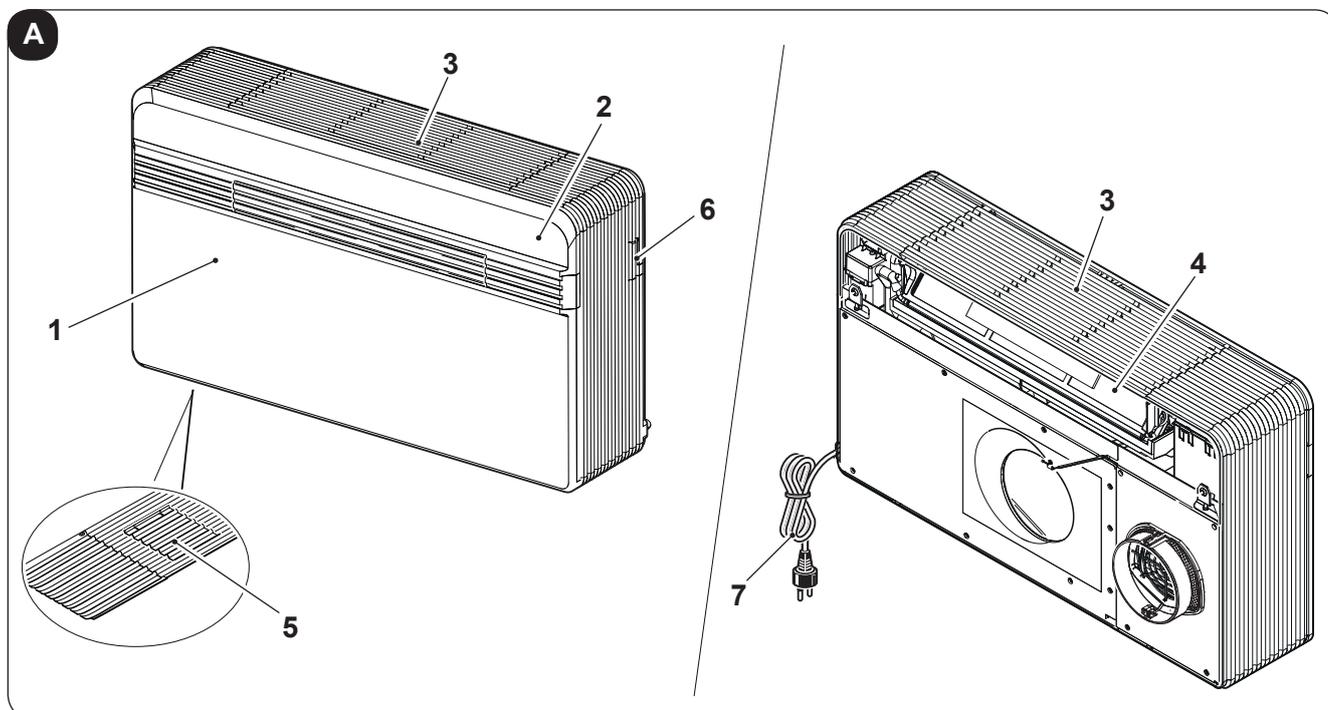
Zuständiger Gerichtshof für etwaige Streitfragen ist das Gericht BRESCIA.

 Bewahren Sie die Verpackung mindestens während der gesamten Garantielaufzeit auf, um das Gerät für etwaige Reparaturen beim Kundenservice einzuschicken. Die Verpackungsbestandteile sind nach den geltenden Abfallentsorgungsvorschriften ordnungsgemäß zu entsorgen.

1.4 - BESCHREIBUNG DER GERÄTEBAUTEILE

In Abbildung A sind die wichtigsten Bauteile der Klimaanlage aufgeführt.

1. Luftauslassklappe (Flap)
2. Anzeigetafel der Betriebszustände und der Alarme
3. Luftansauggitter
4. Luftfilter
5. Reinigungs- und Aktivkohlefilter
6. Zugangsklappe Kondensablass und Notentleerung
7. Zugangsklappe Schalter und serieller Port
8. Netzkabel



2 - INSTALLATION

2.1 - HINWEISE ZUR INSTALLATION

Zur Gewährleistung einer korrekten Installation und einer einwandfreien Funktionsweise des Klimagerätes sind die in dieser Betriebsanleitung enthaltenen Anweisungen strikt zu befolgen.

 **Die Missachtung der genannten Vorschriften kann zu Betriebsstörungen des Geräts führen, wobei die Firma OLIMPIA SPLENDID keine Garantie und für etwaige Schäden an Personen, Tieren oder Sachen keinerlei Haftung übernimmt.**

 **Es ist wichtig, dass die Elektroanlage den Vorschriften entspricht, die im technischen Merkblatt enthaltenen Angaben einhält und mit einer wirksamen Erdung versehen ist.**

2.2 - ABMESSUNGEN UND EIGENSCHAFTEN DES RAUMS, IN DEM DAS KLIMAGERÄT INSTALLIERT WIRD

- Vor der Installation des Klimagerätes ist eine Berechnung der benötigten Kühlleistung für den Sommer (für den Winter nur bei Modellen, die mit einer Wärmepumpe ausgestattet sind) bezüglich des betreffenden Raums durchzuführen.
- Je genauer diese Berechnung ist, desto effizienter ist die Arbeitsweise des Gerätes.
- Für die Durchführung der Berechnungen ist Bezug auf die geltenden Vorschriften zu nehmen.
- Im Falle von besonders komplexen Installationen ist es empfehlenswert, sich an kompetente Fachkräfte (Wärmetechniker) zu wenden.
- Nach Möglichkeit sollten höhere Wärmeleistungen vermieden werden, wobei Folgendes zu beachten ist: Bei großflächigen Fenstern, die einer starken Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind, sollten im Raum Vorhänge oder auf der Außenseite des Gebäudes Sonnenschutzvorrichtungen (Stores, Veranden, lichtbrechende Folien, usw.) angebracht werden. Der klimatisierte Raum sollte möglichst lange geschlossen bleiben.
- Es sollten keine Halogenlampen mit hohem Energieverbrauch oder andere elektrischen Strom aufnehmende Geräte (Öfen, Dampfbügeleisen, Kochfelder, usw.) eingeschaltet werden.

2.3 - WAHL DER POSITION DER EINHEIT

Für eine optimale Geräteleistung und zur Vermeidung von Defekten oder Gefahrensituationen muss die Installationsposition des Innengeräts folgende Anforderungen erfüllen:

- a. Das Gerät keinen Hitze- bzw. Dampfquellen (Abb. 3) aussetzen.
- b. Sicherstellen, dass der Freiraum rechts und links vom Gerät mindestens 60 mm sowie über ihm mindestens 80 mm beträgt. (Abb. 2).
- c. Die Höhe der Unterkante der Einheit über dem Boden muss mindestens 100 mm bei Installation an niedriger Wand betragen. Der Abstand von der Decke bei Montage an hoher Wand muss mindestens 80 mm betragen. (Abb. 2).
- d. Die Wand, an der das Innengerät fixiert werden soll, muss stabil, robust und zum Tragen des Gerätegewichts geeignet sein.
- e. Es muss möglich sein, rund um die Einheit genügend Platz für eventuelle Instandhaltungsarbeiten frei zu lassen.
- f. Die freie Luftzirkulation sowohl im oberen Ansaugteil (Vorhänge, Pflanzen, Möbel) als auch im stirnseitigen Abzug darf in keiner Weise behindert werden, da es ansonsten zu Wirbelungen kommen könnte, die den korrekten Betrieb des Gerätes behindern (Abb. 3).
- g. Kein Wasser oder irgendwelche anderen Flüssigkeiten direkt auf das Gerät spritzen (Abb. 3).
- h. Das Gerät darf nicht so angebracht sein, dass die Luftströmung direkt auf die in der Nähe befindlichen Personen gerichtet wird (Abb. 3).
- i. Forcieren Sie niemals die Öffnung der Luftabzugsrippe (Abb. 3).
- l. Auf das Luftansauggitter keine Flaschen, Dosen, Kleidung, Blumen oder andere Gegenstände stellen oder legen. (Abb. 3)
- m. Das Gerät darf nicht direkt über Haushaltsgeräten (Fernseher, Radio, Kühlschrank, usw.) oder oberhalb von Wärmequellen installiert werden (Abb. 3).



Das Gerät ist an einer zur Außenseite des Gebäudes gerichteten Wand zu installieren.



Hinweis: Nachdem unter Berücksichtigung der zuvor erläuterten Kriterien die Stelle, an der das Klimagerät installiert werden soll, gewählt wurde, ist zu überprüfen, ob sich an der zu bohrenden Stelle in der Wand Stahlträger, Wasserrohre, Abwasserleitungen, elektrische Kabel o.ä. befinden, die eine Bohrung verhindern.

Nach der Erstellung der beiden Bohrungen ist zu überprüfen, ob die Außenluftansaugung und die Rückführung der Luft nach außen nicht durch blattreiche Pflanzen, Fassadenverkleidungen, Fensterläden o.ä. behindert wird.

2.4 - MONTAGE DER LÜFTUNGSLEITUNGEN

 **Die höchstzulässige Länge der Rohre beträgt 1 m, diese müssen innen glattwandig sein, einen Durchmesser von 202 mm oder 162 mm aufweisen und es dürfen keine Biegungen vorgenommen werden. Es sind ausschließlich die mitgelieferten Außenlufttitter zu verwenden.**

2.4.1 - Bohrung der Wand

Die Einheit erfordert für den Betrieb zwei wie in der Bohrschablone angegeben positionierte Öffnungen in der Wand. Die Öffnungen können sowohl einen Durchmesser von 162 mm als auch von 202 mm haben.

 **Zum Erhalt der besten Leistungen und maximaler Schalldämpfung empfiehlt sich der Einsatz des Gerätes mit 202-mm-Bohrungen.**

- Es ist möglich, das Gerät UNICO PRO INVERTER anstelle eines Geräts UNICO SKY oder UNICO STAR oder UNICO SMART oder UNICO INVERTER zu installieren, ohne die bereits bestehenden Bohrungen zu verändern, mit Ausnahme der kleinen Öffnung für den Kondensablass; in diesem Fall, das in der Luftauslassöffnung eventuell vorhandene Dämmmaterial entfernen, um die Leistung nicht zu benachteiligen, auch die Verankerungsbügel erfordern eine neue Bohrung.
- Die Bohrungen sind mit einem geeigneten Werkzeug durchzuführen, das ihre Arbeit erleichtert und Schäden oder übermäßige Beeinträchtigungen Ihres Kunden vermeidet. Die besten Ergebnisse für die Erstellung von Bohrlöchern mit großem Durchmesser werden erzielt mit speziellen Betonbohrern ("Kernbohrern" genannt), die ein erhöhtes Drehmoment und eine einstellbare Drehzahl, je nach durchzuführendem Lochdurchmesser, aufweisen.
- Zur Vermeidung einer übermäßigen Bildung von Staub und Bohrgut in der Umgebung können die Kernbohrer mit Absaugvorrichtungen versehen werden, die im Wesentlichen aus einem Staubsauger bestehen, der an ein Zubehörteil (Typ Saugkopf) am Sockel der Bohrspitze anzuschließen ist.
- Für die Durchführung der Bohrungen ist wie folgt vorzugehen:
 - Die mitgelieferte Bohrschablone (M) unter Beachtung der Mindestabstände von der Decke, dem Fußboden und den Seitenwänden, die auf der Schablone selbst angegeben sind, an der Wand platzieren. Die Schablone kann mit Klebestreifen (Y) in der richtigen Stellung gehalten werden (Abb. 4).
 - Mit einem kleinen Bohrer oder einem Treiber die Mitte der zu bohrenden Löcher vor ihrer Ausführung sorgfältig anreißen (Abb.4).
 - Mit einem Kernbohrer. Mindestdurchmesser 202 mm (oder 162 mm), die zwei Löcher für den Luftein- und -austritt bohren.

 **Diese Bohrungen sind mit einer leichten Neigung nach unten durchzuführen, damit kein Wasser aus den Leitkanälen zurückfließen kann (siehe Abb. 5).**



Das meiste abgetragene Material wird nach außen hin ausgestoßen, es ist daher dafür zu sorgen, dass es beim Herunterfallen keine Personen oder Gegenstände trifft.

Damit der Außenputz möglichst nicht beschädigt wird, ist der letzte Bereich des Lochs mit großer Sorgfalt durchzuführen, indem man den auf den Betonbohrer ausübenden Druck verringert.

- Die zuvor angezeichneten Bohrlöcher für die Dübel der Befestigungsbügel ausführen (Abb. 6).



Eine genaue Prüfung der Merkmale und der Beschaffenheit der Wand vornehmen, um gegebenenfalls spezifische Dübel für besondere Umstände zu wählen.



Der Hersteller kann nicht haftbar gemacht werden für eventuelle Unterbewertungen der strukturellen Beschaffenheit der vom Installateur vorgesehenen Verankerung. Bitte führen Sie diesen Eingriff daher mit höchster Vorsicht durch, da dieser bei fehlerhafter Ausführung zu schwersten Schäden an Personen und Gegenständen führen kann.

- Bei mit einer Wärmepumpe ausgestatteten Geräten, für die keine Kondenswasserablaufleitung in der Wand vorgesehen ist (siehe Abschnitt 2.4.2), ist für die Ableitung des Kondenswassers ein Durchgangsloch in der auf der Schablone angegebenen Position zu bohren.

2.4.2 - Ausführung des Kondenswasserabflaufs

- Für die Geräte mit Wärmepumpe, muss an die Klimaanlage der Kondensablassschlauch (Abb. 1 - Pos. N) angeschlossen werden (im Lieferumfang enthalten), der auf den entsprechenden Stutzen (A) aufzustecken ist, den man nach Öffnen der Klappe (6) auf der Unterseite des Geräts (Abb. 7) erreicht. Vor dem Einstecken des Kondensablassschlauchs, den Stopfen (B) (Abb. 7) entfernen. Ein Elektroventil garantiert den Abfluss der Kondensflüssigkeit von der Innenschale, sobald der Höchststand erreicht wird.
- Bei Nur-Kühl-Geräten ist der Anschluss des Kondenswasserabflussschlauchs dann erforderlich, wenn der Betrieb bei niedrigen Außentemperaturen (unter 23 °C) vorgesehen ist.
- Die Entwässerung erfolgt durch Schwerkraft. Aus diesem Grund ist es unverzichtbar, dass die Abflussleitung an jedem Punkt ein Gefälle von mindestens 3 % hat. Der/das zu verwendende Schlauch/Rohr kann starr oder biegsam mit einem Innendurchmesser von mindestens 16 mm sein.
- Sollte die Leitung in einem Abwasserkanalsystem münden, ist ein Siphon vor der Einleitung des Schlauchs in den Hauptabfluss auszuführen. Dieser Siphon muss sich mindestens 300 mm unter der Mündung des Gerätes befinden (Abb. 8).
- Führt die Ablaufleitung in einen Behälter (Tank o. ä.), ist zu vermeiden, dass dieser Tank hermetisch abgedichtet ist und vor allem, dass die Ablaufleitung im Wasser eingetaucht bleibt (siehe Abb. 9).
- Die Bohrung für den Durchgang des Kondenswasserschlauches muss stets ein Gefälle nach außen aufweisen (siehe Abb. 10). Die exakte Position für die Anbringung der Schlauchmündung in Bezug auf das Gerät ist auf der Bohrschablone festgelegt.



In diesem Fall ist darauf zu achten, dass das ausströmende Wasser keine Schäden an Gegenständen verursacht oder zu Körperverletzungen führt. Während der Wintermonate kann dieses Wasser auf der Außenseite des Gebäudes zu einer Eisschicht gefrieren.



Wenn die Kondenswasserablaufleitung angeschlossen wird, darauf achten dass der Schlauch nicht zerdrückt wird.



Im Fall des Winterbetriebs bei Temperaturen gleich oder unter 0°C, muss, zur Gewährleistung der Drainage, sichergestellt sein, dass der Ablassschlauch vor Frost geschützt ist.

Im Fall eines anhaltenden Winterbetriebs bei Temperaturen unterhalb von 5°C, den auf Wunsch erhältlichen Schalenheiz-Bausatz installieren.

2.4.3 - Montage der Luftleitkanäle und Außenroste

- Nach der Vornahme der Bohrungen (mittels Kernbohrgerät), in diese die mit der Klimaanlage gelieferte Kunststoffolie (G) einlegen (Abb. 11).
Der Bogen ist ausgelegt für 202-mm-Bohrungen. Für 162-mm-Bohrungen ist vom Bogen (G) eine Kante von 130 mm auf der langen Seite abzuschneiden (Abb. 11).



Die Bögen müssen 65 mm kürzer als die Wand sein.

- Stecken Sie die Kunststoffolie (G) zusammen und führen Sie sie in die Öffnung. Achten Sie dabei auf die Nahtstelle, **welche stets nach oben gerichtet sein muss** (Abb.12).
Die Rohre (G) können mit einer Säge abgelängt werden (Abb. 12).

Die Außenluftgitter sind wie folgt beschrieben zu positionieren:

- a. Bringen Sie am Wandflansch (F) die Dichtung (D) an lassen Sie diese dabei mit dem Außenrand des Flansches bündig abschließen 13.
- b. Befestigen Sie die beiden Flansche unter Verwendung zweier Dübel von 6 mm Durchmesser mit den beiden Befestigungsbohrungen in horizontaler Richtung (Abb. 14 - 15 - 16).
- c. Die kleine mit langem Schaft versehene Öse der Feder auf den Stift des Stöpsels schieben (bei beiden Komponenten) (Abb.17).
- d. Die zwei (mit Feder versehenen) Endstücke durch die Vorderseite des Außenluftgitters hindurch in die dafür vorgesehenen Aussparungen einführen, einrasten lassen (Abb. 18) und die zwei Ketten in die große Öse der Feder einhängen..
- e. Mit einer Hand die zwei am Außenluftgitter befestigten Ketten umfassen;
- f. Mit der freien Hand die Außenroste an der Knicklinie umbiegen und dabei die Finger zwischen die einzelnen Rippen einführen (Abb.19).
- g. Den Arm in das Rohr einführen, bis sich das Außenluftgitter vollkommen im Freien befindet.
- h. Das Gitter erneut öffnen, wobei darauf zu achten ist, dass die Finger nicht aus den Rippen gezogen werden.
- i. Das Gitter so drehen, dass die Rippen horizontal ausgerichtet und nach unten geneigt sind.
- l. Spannen Sie die Feder durch Ziehen der Kette an und hängen Sie den Ring der Kette am Zapfen des inneren Rohrdurchgangsflansches ein (Abb. 20).
- m. Schneiden Sie die überschüssigen Kettenglieder mit einer Schneidzange ab.



Es dürfen nur die mitgelieferten Roste beziehungsweise Roste (E), welche dieselben Eigenschaften gewährleisten, verwendet werden.

2.4.4 - Vorbereitung zum Anschluss der Lüftungsleitungen

Für den Fall der Verwendung von Bohrungen mit Ø 200 mm, wie folgt vorgehen:

- a. Im Fall der Verwendung der Rohre zu 162 mm, ist die Entfernung eines Teils der rückseitigen Abdeckung nicht auszuführen. Es muss die Verlängerung des Lüfters (W) entfernt werden (Abb. 21).
- b. Mit einer Zange die vorgestanzten Teile aus der hinteren Abdeckung herausbrechen (Abb. 22-A).
- c. Anschließend mit der Hand den zu entfernenden Teil der Abdeckung vor- und zurückbiegen, bis der restliche vorgestanzte Teil abbricht (Abb. 22-B).
- d. Mit einem Cutter den in der Öffnung eventuell verbliebenen überflüssigen Dämmstoff zurechtschneiden (Abb. 22-B).

Die hintere Abdeckung ist auch für einen rechteckigen Ansaugkanal vorgesehen.

Sollte man diese Art der Installation vorziehen, die rechteckige Vorstanzung von Abb. 23 herausbrechen und ein den Abmessungen des Ansaugkanals entsprechendes Luftansauggitter verwenden.

2.4.5 - Positionierung des Gerätes auf den Ankerbügeln

An den zuvor ausgeführten Bohrlöchern (siehe Abb. 6) die Halterungsbügel (L) mithilfe der im Lieferumfang enthaltenen Dübelschrauben (H) an der Wand befestigen (Abb. 24).

Nachdem kontrolliert wurde, dass ...

... die Befestigungsbügel fest in der Wand verankert sind,

... die Vorbereitungen (sofern erforderlich) für den elektrischen Anschluss und den Kondensablass getroffen wurden,

kann die Klimaanlage eingehängt werden.

Wie folgt vorgehen:

- a. Klebestreifen (A) anbringen, um Bezüge für die Aufhängepunkte des Geräts zu erhalten (Abb. 25).
Das Klebeband kann abgenommen werden, sobald das Gerät an der Wand eingehängt ist.
- b. Die Klimaanlage an den Seiten des Sockels anheben und sie in die Bügel (L) einhängen (Abb. 26).
Um den Einhängvorgang zu erleichtern, den Unterteil des Geräts leicht zu sich kippen.

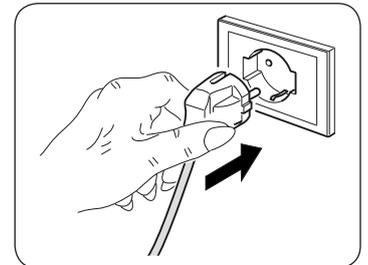


- **Für den elektrischen Anschluss und die Befestigung der Kondenswasserablaufleitung ist das Gerät mittels eines Holzschreites o. ä. in einem entsprechenden Abstand von der Wand zu halten (siehe Abb. 27).**
- **Nach Beenden dieser Arbeitsgänge ist zu überprüfen, dass sich hinter der Rückwand des Gerätes, vor allem im Bereich der Luftein- und -austrittsleitungen, keine Schlitzge bildet haben (die als Isolierung dienende Dichtung muss gut an der Wand anliegen).**

2.4.6 - Elektrischer Anschluss

Das Gerät ist mit einem Stromkabel mit Strecker ausgestattet (Anschluss vom Typ Y).

Bei Verwendung einer Steckdose in der Nähe des Geräts muss nur der Stecker eingeführt werden.



Vor dem Anschluss der Klimaanlage sind folgende Bedingungen sicherzustellen:

- **Die Spannungs- und Frequenzwerte der Stromversorgung stehen in Übereinstimmung mit den Angaben auf dem Typenschild des Gerätes.**
- **Die Versorgungsleitung ist mit einem wirksamen Erdschluss ausgestattet und korrekt für die maximale Stromaufnahme des Klimagerätes bemessen (Mindestkabelquerschnitt gleich 1,5 mm²).**
- **Das Gerät wird ausschließlich über eine zum mitgelieferten Stecker passende Steckdose gespeist.**



Die eventuelle Auswechslung des Versorgungskabels ist ausschließlich durch den technischen Kundendienst von autorisiert oder Personal mit entsprechender Qualifikation auszuführen.



Am Stromnetz des Gerätes ist eine geeignete allpolige Trennvorrichtung in Übereinstimmung mit den nationalen Installationsregeln vorzusehen.

In jedem Fall ist es notwendig sicherzustellen, dass die elektrische Stromversorgung mit einer geeigneten Erdung und angemessenen Schutzvorrichtungen gegen Überlasten und/oder Kurzschlüsse ausgestattet ist (es empfiehlt sich eine verzögerte Schmelzsicherung vom Typ 10 AT oder andere Vorrichtung mit gleichwertigen Funktionen).

Es ist möglich, den elektrischen Anschluss mit Hilfe eines in der Wand eingefassten Kabels der in der Installationschablone angegebenen Position gemäß vorzunehmen (empfohlener Anschluss für Installationen des Geräts im oberen Teil der Wand).



- **Dieser Eingriff ist ausschließlich durch den Installateur oder ähnlich qualifiziertes Personal sowie in Übereinstimmung mit den geltenden nationalen Normen durchzuführen.**
- **Zur Vorbeugung jeglicher Stromschlaggefahr ist unbedingt der Hauptschalter abzustellen, bevor irgendwelche elektrischen Anschlüsse hergestellt oder Wartungsarbeiten an den Geräten durchgeführt werden.**

Zum Auswechseln des Netzkabels folgendermaßen vorgehen:

- a. Das Luftansauggitter (3) anheben und die beiden Schrauben (3a) abnehmen (Abb. 28).
- b. Die rechte und die linke Klappe (1a) der Frontabdeckung herausziehen (mit einem Schraubenzieher lösen), anschließend, die Luftauslassklappe (Flap) (1) drehen und die drei Schrauben (1b) abnehmen und die beiden Schrauben (1c) (Abb. 29).
- c. Die Frontabdeckung abnehmen (Abb. 30).
- d. Die beiden Befestigungsschrauben (X2) lösen, um den vorderen Deckel des Schaltkastens (X1) abzunehmen (Abb. 31).
- e. Die beiden Befestigungsschrauben (X4) lösen, um den oberen Deckel des Schaltkastens (X5) abzunehmen (Abb. 32).
- f. Den Schalter aus dem Schaltkasten herausziehen (Abb. 34-A).
- g. Die Kabelklemme (J1) abschrauben (Abb. 33).
- h. Die Schrauben der Kabelbefestigung der Klemmenleiste (J2) abschrauben (Abb. 33).
- i. Das bestehende Kabel herausziehen und das neue Kabel unter Einhaltung desselben Wegs einführen.
- l. Die drei Pole des Kabels in der Klemmenleiste (J2) blockieren und die Schrauben anziehen (Abb. 34).
- m. Das Kabel mit der Kabelklemme (J1) blockieren (Abb. 34).
- n. Den Schaltkasten wieder verschließen.
- o. Die Frontabdeckung des Geräts erneut anbringen.



Der oben genannte Vorgang ist von Fachpersonal im Besitz der gesetzlich vorgesehenen Befähigung auszuführen.

2.5 - UMSTELLUNG VON TRUHEN- AUF WANDGERÄT

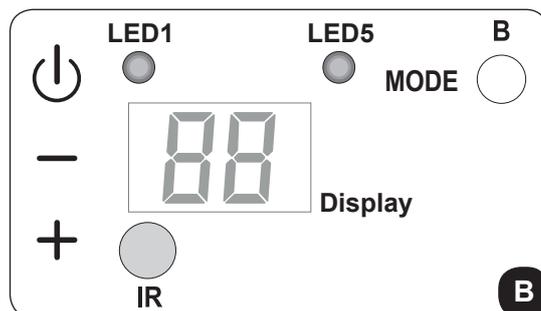
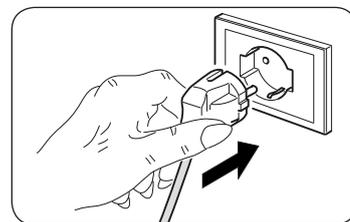
Das Gerät kann sowohl am unteren Teil der Wand (nahe des Fußbodens) als am oberen Teil der Wand (nahe der Decke) installiert werden.

Je nach Installation (in Decken- oder in Bodennähe), ist es ausreichend, die elektronische Konfiguration zu ändern, um die Öffnungswinkel der Luftaustrittsklappe zu optimieren.

2.5.1 - Elektronik-Konfiguration für untere oder obere Wandinstallation

Wie folgt, vorgehen (siehe Abb. B):

- a. Den Stecker in die Steckdose stecken, um die Klimaanlage mit Strom zu versorgen und sicherstellen, dass diese sich in Stand-by befindet.
- b. Auf dem Bedienfeld die Taste **MODE** länger als 10 Sekunden drücken, bis ein akustisches Signal ertönt.
- c. Das Display zeigt den Parameter **PO** an.
- d. Die Taste **MODE** loslassen und erneut drücken.
- e. Das Display zeigt die Konfiguration **UP** (für Installation in Deckennähe) oder **DP** (für Installation in Bodennähe) an.
- f. Die Tasten **+** oder **-** drücken, um die gewünschte Konfiguration zu wählen.
- g. Die Taste **MODE** zur Bestätigung drücken.
- h. Die Taste **⏻** drücken, um die Konfiguration zu verlassen.





DIE KONFIGURIERUNG DECKEN NÄHE BEWIRKT IM HEIZMODUS EINE AUTOMATISCHE KORREKTUR DER RAUMTEMPERATUR GLEICH 3°C.

2.6 - EINGANG KONTAKT ENERGY BOOST/SYSTEM ENABLE

Der auf der Klemme (Y2) der Hauptplatine (Y1) befindliche Eingang kann verwendet werden, um die Funktionen **ENERGY BOOST** oder **SYSTEM ENABLE** der Klimaanlage zu aktivieren (Abb. 46).

Konfigurierung und Verwendung des Eingangs **ENERGY BOOST** oder **SYSTEM ENABLE**:

- a. Den Stecker in die Steckdose stecken, um die Klimaanlage mit Strom zu versorgen und sicherstellen, dass diese sich in Stand-by befindet.
- b. Auf dem Bedienfeld die Taste **MODE** länger als 10 Sekunden drücken, bis ein akustisches Signal ertönt.
- c. Das Display zeigt den Parameter **P0** an.
- d. Die Taste **MODE** loslassen und erneut drücken, bis der Parameter **PI** ausgewählt ist.
- e. Die Taste **MODE** loslassen und erneut 2 Sekunden lang drücken.
- f. Die Tasten **+** oder **-** drücken, um die gewünschte Konfigurierung zu wählen.
- g. Mit dem Wert **PI = 0**, fungiert der Eingang als **SYSTEM ENABLE**.
Wenn sich der Kontakt öffnet, wird das Gerät in den Stand-by-Modus gezwungen.
Wenn sich der Kontakt schließt, stellt das Gerät den vorherigen Betriebszustand wieder her.
- h. Mit dem Wert **PI ≠ 0**, fungiert der Eingang als **ENERGY BOOST**.
Wenn sich der Kontakt öffnet, zeigt das Display den Code **E** an, die gewünschte Temperatur wird um **PI °C** abgesenkt, wenn sich das Gerät im Kühlzustand befindet, oder um **PI °C** erhöht, wenn sich das Gerät im Heizzustand befindet.
Wenn sich der Kontakt schließt, stellt das Gerät den vorherigen Betriebszustand wieder her.
Der Eingang **ENERGY BOOST** bleibt wirkungslos, wenn sich das Gerät im Lüftungs-, Entfeuchtungs- oder im Automatikmodus befindet.



- **Dieser Eingriff ist ausschließlich durch den Installateur oder ähnlich qualifiziertes Personal sowie in Übereinstimmung mit den geltenden nationalen Normen durchzuführen.**
- **Zur Vorbeugung jeglicher Stromschlaggefahr ist unbedingt der Hauptschalter abzustellen, bevor irgendwelche elektrischen Anschlüsse hergestellt oder Wartungsarbeiten an den Geräten durchgeführt werden.**

Um das Gerät für die Aktivierung einer der beiden Funktionen zu konfigurieren, wie folgt vorgehen:

- a. Das Luftansauggitter (3) anheben und die beiden Schrauben (3a) abnehmen (Abb. 28).
- b. Die rechte und die linke Klappe (1a) der Frontabdeckung herausziehen (mit einem Schraubenzieher lösen), anschließend, die Luftauslassklappe (Flap) (1) drehen und die drei Schrauben (1b) abnehmen (Abb. 29).
- c. Die Frontabdeckung abnehmen (Abb. 30).
- d. Die beiden Befestigungsschrauben (X2) lösen, um den vorderen Deckel des Schaltkastens (X1) abzunehmen (Abb. 31).
- e. Von der Schraubklemme (Y2) die mitgelieferte Brücke (Y3) entfernen (Abb. 47).
- f. Den Schaltkasten wieder verschließen.
- g. Die Frontabdeckung des Geräts erneut anbringen.

Der Eingang muss von einem sauberen Kontakt ohne Potenzial gesteuert werden.



Kein Kabel mit einer Länge von mehr als 10 Metern verwenden.

2.7 - ZUBEHÖRTEILE B1014 B1015

Im Fall der Installation der Zubehörteile B1014 serielle Schnittstelle und bzw. oder B1012 Wireless-Wandsteuerung, muss in der Phase der Konfigurierung von der Fernbedienung aus die Displayanzeige deaktiviert werden (Taste B11). Bei Verwendung der Zubehörteile B1014 und/oder B1012 ist es nicht möglich, die Klimaanlage von der Fernbedienung aus, noch mittels der Tasten auf dem Bedienfeld der Klimaanlage zu steuern.

3 - BEDIENUNG

3.1 - WARNHINWEISE

 Die Installation und der elektrische Anschluss des Geräts sind durch Fachpersonal mit den gesetzlich vorgeschriebenen Qualifikationen auszuführen.
Die Installationsanweisungen sind im entsprechenden Abschnitt in diesem Handbuch enthalten.



Der aus den internen und externen Gittern austretende Luftstrom darf weder durch Gegenstände noch durch Bauteile jeder Art (Möbel, Gardinen, Pflanzen, Laubwerk, Rollläden, usw.) behindert werden.



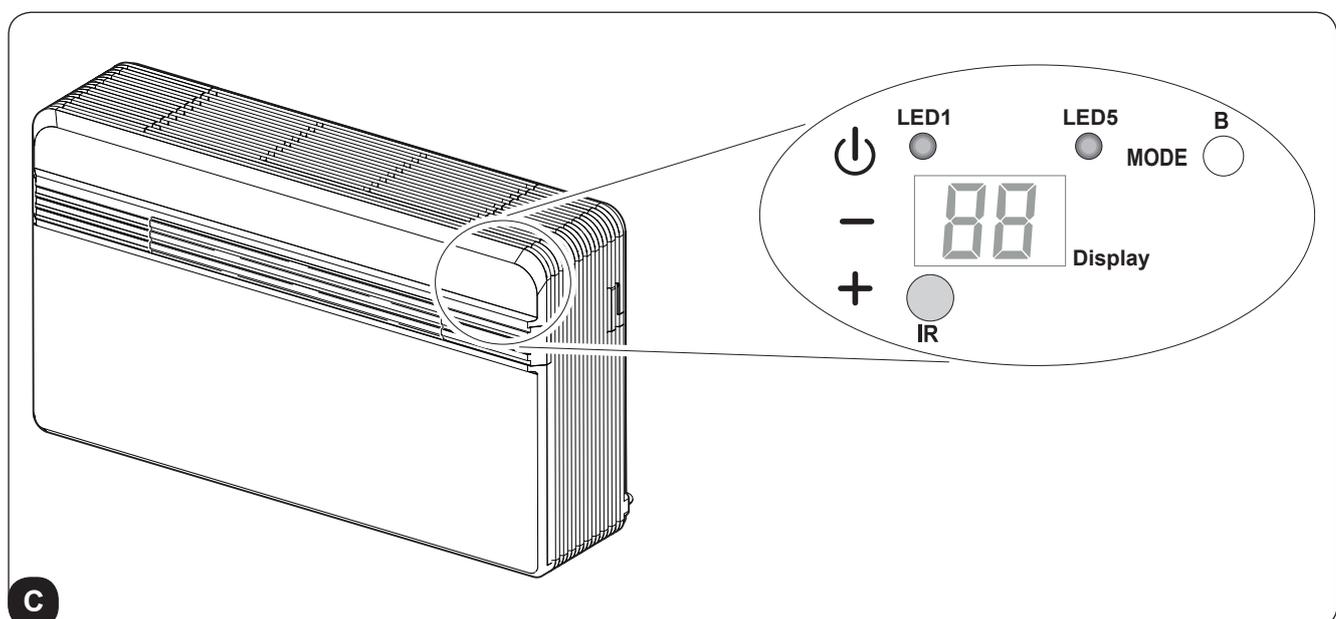
- Zur Vermeidung von großen Schäden an den äußeren Teilen darf das Gehäuse auf keinen Fall als Sitz- oder Ablagefläche benutzt werden.
- Bewegen Sie die Luftaustrittsklappe nicht manuell; hierzu ist die Fernbedienung zu verwenden.
- Sollte aus dem Gerät Wasser austreten, ist dieses sofort auszuschalten und vom Stromnetz zu trennen. Setzen Sie sich mit der nächstgelegenen Kundendienststelle in Verbindung.
- Im Modus "Heizung" erfolgt ein regelmäßiger Abtauvorgang des inneren Wärmetauschers (Verflüssigers), da sich auf der Oberfläche Eis bilden kann. In diesem Fall arbeitet das Gerät zwar weiter, doch gibt es keine Warmluft an den Raum ab. Diese Phase kann drei bis höchstens zehn Minuten dauern.
- Den Luftfilter, wie im entsprechenden Kapitel beschrieben, in regelmäßigen Zeitabständen reinigen (4.1.2).



Das Gerät darf nicht in Räumen installiert werden, in denen sich explosive Gase bilden oder in denen Feuchtigkeits- und Temperaturwerte, die die in der Installationsanleitung angegebenen Grenzwerte überschreiten, vorhanden sind.

3.2 - BESCHREIBUNG DER ANZEIGEKONSOLE

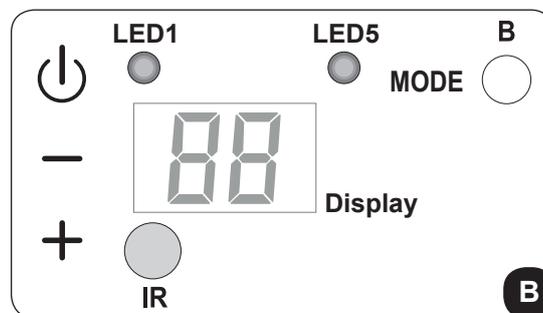
Im oberen rechten Teil des Geräts befinden sich Tasten und Led, deren Funktionen nachstehend beschrieben werden.



Tasten

Vor der Vornahme der folgenden Vorgänge eine beliebige der Tasten drücken, um das Bedienfeld zu aktivieren.

- + Anstieg der gewünschten Temperatur (höchster einstellbarer Wert 30°C/86F).
- Abnahme der gewünschten Temperatur. (kleinster einstellbarer Wert im Heizmodus 16°C/61F, im Kühlmodus 18°C/64F).



- ⏻ Aktivierung bzw. Deaktivierung (Stand-by) der Klimaanlage und Wahl der Lüftergeschwindigkeit.
 - Kurze Berührung, um die niedrigste, mittlere, höchste oder automatische Geschwindigkeit zu wählen.
 - Längere Berührung für die Aktivierung bzw. Deaktivierung (Stand-by).

- MODE** Wahl des Betriebsmodus und Einstellung der Parameter
- Kurze Berührung (länger als 2 Sekunden), um den Betriebsmodus Lüftung, Kühlung und Heizen zu wählen
 - Längere Berührung, um die Einstellung der Parameter freizugeben, falls das Gerät in Stand-by ist

- + und - Gleichzeitig mindestens 5 Sekunden lang drücken, um die Tastatursperre freizugeben bzw. zu sperren



- ⏻ und **MODE** Gleichzeitig und lange drücken (mindestens 5 Sekunden), um die Meldung Verschmutzter Filter rückzusetzen

Anderes

- IR** Infrarot-Empfänger
- B** Akustischer Melder

3.3 - MELDUNGEN DES BEDIENFELDS

Das Bedienfeld sieht folgende, unten aufgeführte Meldungen vor:

BETRIEBSBEDINGUNGEN	DISPLAY	LED5	LED1
Stand-by	AUSGESCHALTET	AUSGESCHALTET	AUSGESCHALTET
Kühlmodus	18÷30°C/64÷86F	INGESCHALTET BLAU	X
Heizmodus	16÷30°C/61÷86F	INGESCHALTET ROT	X
Entfeuchtungsmodus	--	INGESCHALTET BLAU	X
Lüftungsmodus	--	AUSGESCHALTET	X
Automatikmodus	A	X	X
Höchste Lüftergeschwindigkeit	HI	X	X
Mittlere Lüftergeschwindigkeit	ME	X	X
			>>>

BETRIEBSBEDINGUNGEN	DISPLAY	LED5	LED1
Niedrigste Lüftergeschwindigkeit	Lo	X	X
Automatische Lüftergeschwindigkeit	Auto	X	X
Timer freigegeben	X	X	EINGESCHALTET
 Meldung Filter verschmutzt*	F1	X	X
Öffnung des Kontakts Energy Boost (Par. PI>0)	E	X	X
Öffnung des Kontakts System Enable (Par. PI=0)	P	AUSGESCHALTET	AUSGESCHALTET
Tastatur gesperrt	bl	X	X
Parameter Konfiguration Deckennähe bzw. Bodennähe	PD	AUSGESCHALTET	AUSGESCHALTET
Installation in Deckennähe	UP	AUSGESCHALTET	AUSGESCHALTET
Installation in Bodennähe	DO	AUSGESCHALTET	AUSGESCHALTET

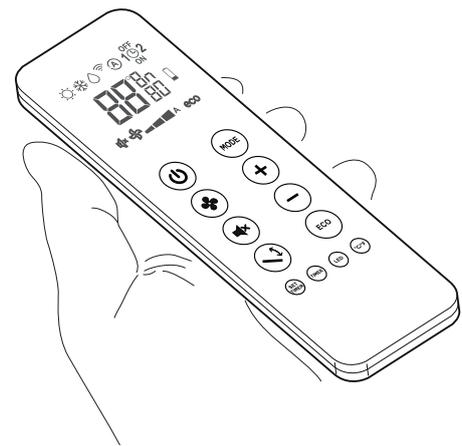
* Die Rücksetzung, wie in Absatz „3.2“ beschrieben, vornehmen.

3.4 - BENUTZUNG DER FERNBEDIENUNG

Mit der mit dem Klimagerät mitgelieferten Fernbedienung können Sie das Gerät bequem bedienen.

Gehen Sie bitte sehr sorgfältig mit der Fernbedienung um, insbesondere:

- sollte sie nicht nass gemacht werden (nicht mit Wasser reinigen oder in den Regen legen).
- darf sie nicht fallen gelassen werden oder heftige Stöße erleiden.
- darf sie nicht direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt werden.



- **Die Fernbedienung arbeitet mit Infrarot-Technologie.**
- **Während des Gebrauchs dürfen zwischen der Fernbedienung und dem Klimagerät keine Hindernisse vorhanden sein.**
- **Werden in der Nähe des Klimagerätes auch andere Geräte mit Fernbedienung benutzt (TV, Stereoanlagen usw.), kann es zu Interferenzen kommen mit dem daraus folgenden Verlust des gesendeten Signals.**
- **Elektronische Lampen und Leuchtstofflampen können die Übertragung von der Fernbedienung zum Klimagerät stören.**
- **Wird die Fernbedienung längere Zeit nicht benutzt, sind die Batterien herauszunehmen.**
- **Das Display der Fernbedienung erlischt nach einigen Sekunden der Nichtbenutzung, um es wieder zu aktivieren, drücken Sie eine beliebige Taste.**

3.4.1 - Die Fernbedienung wird ohne Batterien geliefert.

Die Fernsteuerung wird mit Batterien geliefert.

Zum ordnungsgemäßen Einlegen der Batterien (Abbildung 35):

- a. Die Klappe des Batteriefachs abziehen.
- b. Die Batterien ins Batteriefach einlegen.



Die auf dem Boden des Batteriefachs angezeigte Polarität ist strikt einzuhalten.

- c. Klappe wieder korrekt schließen (Abbildung 36).

3.4.2 - Austausch der Batterien

Sobald das Display der Fernbedienung nicht mehr klar zu sehen ist oder es nicht mehr möglich ist, damit die Einstellungen des Klimageräts zu ändern, sollten die Batterien ausgetauscht werden.



Es sind immer neue Batterien zu verwenden, und beide Batterien sind gleichzeitig auszutauschen. Die Verwendung alter Batterien oder Batterien verschiedenen Typs können die Funktionsweise der Fernbedienung beeinträchtigen.

Die Fernbedienung funktioniert mit zwei 1,5V Alkalibatterien (Typ AAA.LR03).

Nach dem Wechseln der Batterien muss die Uhrzeit der Fernbedienung wieder eingestellt werden.



Wenn die Batterien leer sind, müssen sie jeweils paarweise ausgetauscht und den vorgesehenen Sammelbehältern zugeführt oder gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgt werden.

- Wird die Fernbedienung für ein paar Wochen oder länger nicht benutzt, nehmen Sie die Batterien heraus. **Etwaige Leckagen der Batterien können die Fernbedienung beschädigen.**
- Bei normalem Gebrauch beträgt die durchschnittliche Lebensdauer der Batterien ca. sechs Monate. Bei Ertönen des „Piepsignals“ beim Empfang der Fernbedienung des Innengeräts oder wenn die Sendeanzeige an der Fernbedienung nicht leuchtet ist es Zeit, die Batterien auszutauschen.



Die Batterien nicht aufladen oder auseinander nehmen. Die Batterien nicht ins Feuer werfen. Sie können Feuer fangen oder explodieren.



Tropft die Batterieflüssigkeit auf Haut oder Kleidung muss sie mit sauberem Wasser gründlich abgewaschen werden. Die Fernbedienung nicht mit Batterien benutzen, an denen bereits Leckagen aufgetreten sind. Die in den Batterien enthaltenen Chemikalien können Verbrennungen oder andere Gesundheitsrisiken hervorrufen.

3.4.3 - Position der Fernbedienung

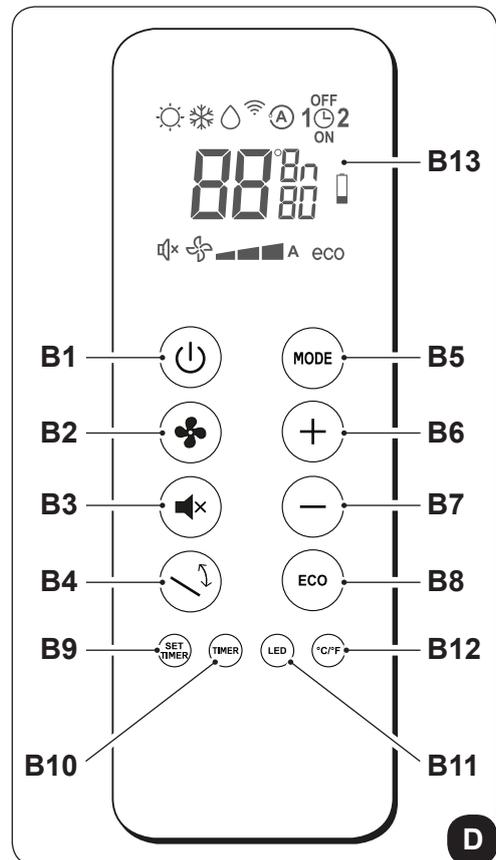
- Die Fernbedienung in einer Position halten, aus der das Signal den Empfänger des Geräts erreicht (max. Abstand ca. 8 Meter - bei vollen Akkus) (Abbildung 37).
Durch Hindernisse (Möbel, Vorhänge, Wände, usw.) zwischen der Fernbedienung und dem Gerät wird die Reichweite der Fernbedienung reduziert.

3.5 - BESCHREIBUNG DER FERNBEDIENUNG

Die Fernbedienung fungiert als Schnittstelle zwischen dem Benutzer und dem Klimagerät. Daher ist es sehr wichtig, mit allen Funktionen, den verschiedenen Steuerbefehlen und den angezeigten Symbolen vertraut zu sein.

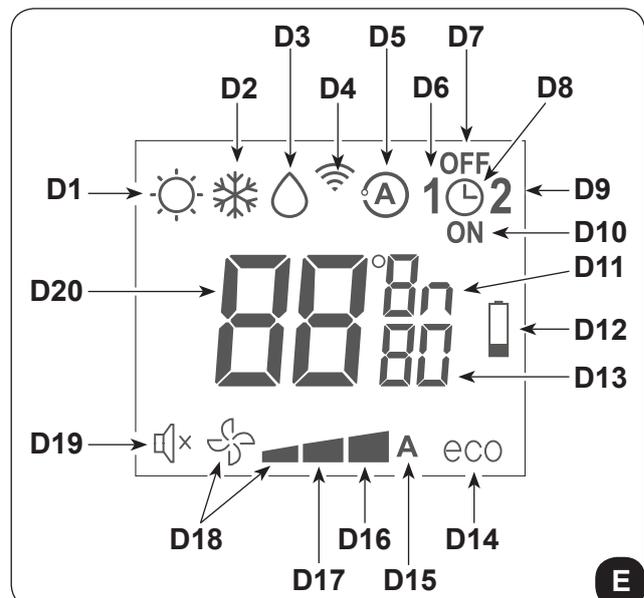
3.5.1 - Beschreibung der Tasten der Fernbedienung

- B1** Aktivierung/Deaktivierung (Stand-by) des Geräts
- B2** Wahl der niedrigsten, der mittleren, der höchsten oder der automatischen Lüftergeschwindigkeit
- B3** Aktivierung/Deaktivierung der Funktion **SILENT**
- B4** Aktivierung/Deaktivierung der Funktion Schwingung der Luftaustrittsklappe (Flap)
- B5** Wahl des Betriebsmodus
- Kühlung > Heizen > Lüftung >
> Entfeuchtung > Automatik
- B6** Anstieg der gewünschten Temperatur/Uhrzeit/
Programmierung
- B6** Abnahme der gewünschten Temperatur/Uhrzeit/
Programmierung
- B3** Aktivierung/Deaktivierung der Spar-Funktion **ECO**
- B9** Einstellung Uhrzeit/Programmierung
- B10** Aktivierung/Deaktivierung Programmierfunktionen
Programmierung 1 / Programmierung 2
- B11** Aktivierung/Deaktivierung Einschaltung des Displays am
Gerät
- B12** Wahl der gewünschten Temperatureinheit °C/F
- B13** Aktivierung bzw. Deaktivierung des Displays der Anzeigetafel



3.5.2 - Beschreibung des Displays der Fernbedienung

- D1** Heizmodus
- D2** Kühlmodus
- D3** Entfeuchtungsmodus
- D4** Übertragung des Befehls in Gang
- D5** Automatikmodus
- D6** Programm 1
- D7** Zeiteinstellung Programmabschaltung
- D8** Einstellung Uhrzeit/Programm
- D6** Programm 2
- D7** Zeiteinstellung Programmeinschaltung
- D11** Messeinheit Temperatur/Zeit
- D12** Meldung Akku leer
- D13** Timer Minuten
- D14** Sparfunktion ECO freigegeben
- D15** Automatische Lüftergeschwindigkeit
- D16** Höchste Lüftergeschwindigkeit
- D17** Mittlere Lüftergeschwindigkeit
- D18** Niedrigste Lüftergeschwindigkeit
- D14** Funktion **SILENT** freigegeben
- B6** Gewünschte Temperatur/Uhrzeit/Program-
mierung



3.6 - BESCHREIBUNG DER FUNKTIONEN DER KLIMANANLAGE

3.6.1 - Allgemeine Einschaltung und Betriebssteuerung

- Das Gerät ist mit einem Betriebsschalter (10) versehen, der sich oben rechts unter der Klappe (7) befindet; um zu funktionieren, muss sich der Schalter (10) in Stellung „I“ befinden (Abb. 38). Den Schalter auf die Stellung „I“ drücken, um das Gerät zu starten.
- Nachdem die beschriebenen Vorgänge durchgeführt wurden, kann die Anlage über die Fernbedienung gesteuert werden.
Zur Sendung von Befehlen an Gerät ist der vordere Teil der Fernbedienung in Richtung der Konsole des Gerätes selbst zu richten.
Das Gerät gibt einen Piepton aus, wenn es einen Befehl empfängt.
- Der Höchstabstand, bei dem der Empfang der Befehle möglich ist, beträgt etwa 8 m (mit vollen Akkus).

3.6.2 - Taste ECO

- Durch Drücken der Taste **B8** auf der Fernbedienung wird die Energie-Spar-Funktion eingeschaltet und der Betrieb des Geräts automatisch optimiert (auf dem Display wird das Symbol **D19**) angezeigt.

3.6.3 - Einschalten/Ausschalten des Gerätes

- Die Taste **B1** auf der Fernbedienung drücken, um die Klimaanlage zu aktivieren bzw. zu deaktivieren (Stand-by).
Das Steuersystem des Geräts ist mit einem Speicher ausgestattet, daher gehen sämtliche Einstellungen beim Abschalten des Geräts nicht verloren.



Bei längerem Stillstand muss das Gerät ausgeschaltet werden, indem der Hauptschalter ausgeschaltet oder der Netzstecker ausgesteckt wird.

3.6.4 - Betrieb im alleinigen Modus „Kühlungsbetrieb“

- In dieser Funktion wird der Raum entfeuchtet und gekühlt.
- Um diesen Modus zu aktivieren, mehrmals die Taste **B5** auf der Fernbedienung drücken, bis auf dem Display derselben das Symbol **D2** angezeigt wird.
- In dieser Betriebsart ist es möglich, die gewünschte Temperatur und die Ventilatorgeschwindigkeit einzustellen.
Nach (maximal) drei Minuten ab Aktivierung dieser Betriebsart startet der Kompressor, und das Gerät beginnt mit der Kaltluftabgabe.

3.6.5 - Betrieb im alleinigen Modus „Entfeuchtungs“

- Bei Verwendung dieser Betriebsart entfeuchtet das Gerät die Umgebung.
Die Aktivierung dieser Funktion ist demnach besonders für die Zwischensaison geeignet, d.h. an regnerischen Tagen mit einer zwar angenehmen Temperatur, doch mit einer Luftfeuchtigkeit, die als störend empfunden wird.

- In dieser Betriebsart werden sowohl die Einstellung der Raumtemperatur als auch die Einstellung der Ventilatorgeschwindigkeit, die stets der Mindestgeschwindigkeit entspricht, ignoriert.
- Es verschwindet daher vom Display (LED6) des Bedienfelds (Abb. C) jegliche Anzeige der Temperatur und der Lüftergeschwindigkeit.
- Um diesen Modus zu aktivieren, mehrmals die Taste **B5** auf der Fernbedienung drücken, bis auf dem Display derselben das Symbol **D3** und das Symbol der automatischen Lüftung **D18** angezeigt wird (Lüfter + erste Marke).
- In diesem Modus arbeitet das Gerät auf intermittierende Weise.

3.6.6 - Betrieb im alleinigen Modus „Belüftungs“

- Beim Einsatz dieser Betriebsart übt das Gerät keinerlei Wirkung, weder auf die Temperatur, noch auf die Luftfeuchtigkeit im Raum, aus.
- Um diesen Modus zu aktivieren, mehrmals die Taste **B5** auf der Fernbedienung drücken, bis auf dem Display derselben das Symbol der automatischen Lüftung **D18** angezeigt wird (Lüfter + erste Marke).

3.6.7 - Betrieb im alleinigen Modus „Wellness“ (Automatik)

- In diesem Modus, je nach Raumtemperatur wird automatisch die Temperatur der Anlage und die Geschwindigkeit des Lüfterrads entsprechend der eingestellten Temperatur reguliert (mit Ausnahme des Entfeuchtungsbetriebs).
- Um diesen Modus zu aktivieren, mehrmals die Taste **B5** auf der Fernbedienung drücken, bis auf dem Display derselben das Symbol **D5** angezeigt wird.

3.6.8 - Betrieb im alleinigen Modus „Heiz“ (nur Modelle mit Wärmepumpe)

- Wird diese Betriebsart gewählt, heizt das Gerät den Raum.
Diese Funktion steht nur bei den Modellen mit Wärmepumpe (HP) zur Verfügung.
- Um diesen Modus zu aktivieren, mehrmals die Taste **B5** auf der Fernbedienung drücken, bis auf dem Display derselben das Symbol **D1** angezeigt wird.
- In dieser Betriebsart ist es möglich, die gewünschte Temperatur und die Ventilatorgeschwindigkeit einzustellen. Nach (höchstens) drei Minuten ab der Aktivierung des Modus läuft der Verdichter an und das Gerät beginnt mit der Heizung.



Das gerät führt in regelmäßigen zeitabständen einen abtauvorgang des wärmeaustauschers durch. Während dieser phase gibt das klimagerät keine wärme an den raum ab, auch wenn die verschiedenen internen bauteile, mit ausnahme des raumluftgebläses, eingeschaltet bleiben.

Bei niedrigen außentemperaturen könnte, nachdem das gerät mit der fernbedienung eingeschaltet wurde, eine zeitverzögerung beim übergang zur durchschnittlichen oder zur höchsten geschwindigkeit auftreten.

Analoge verzögerungen können bei aktivierung der schwingung des beweglichen abweisers auftreten.

Nach dem ausschalten der einheit bleibt der innenventilator für sekunden in betriebe: nach ablauf dieser zeit schaltet der ventilator ab und beide luftklappen schliessen sich.

3.6.9 - Kontrolle der Luftstromrichtung

- Die Taste **B4** auf der Fernbedienung drücken, um die ständige Schwingung der Luftaustrittsklappe (Abb. A - Pos. 1) zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.
- Ist die ständige Schwingung eingeschaltet, ermöglicht ein weiteres Drücken der Taste **B5** die Sperre der Luftklappe, so dass die gewünschte senkrechte Stellung für den Luftfluss erhalten wird.



Die Stellung der beweglichen Luftklappe darf niemals von Hand erzwungen werden.

3.6.10 - Kontrolle der Ventilatorgeschwindigkeit

- Die Steuerung der Geschwindigkeit des Lüfters erfolgt mittels der Taste **B2** (auf der Fernbedienung).
- Drückt man mehrmals diese Taste, wechselt die Geschwindigkeit in folgender Reihenfolge: Niedrig > Mittel > Hoch > Automatisch.
- Je höher die eingestellte Drehzahl ist, desto besser ist die Leistungsfähigkeit des Gerätes, aber desto höher ist auch der Geräuschpegel.
- Bei Einstellung der Automatikwahl regelt der Bordmikroprozessor automatisch die Geschwindigkeit und hält diese der Abweichung zwischen der erfassten Raumtemperatur und der Einstelltemperatur entsprechend höher.
- Je mehr sich die Raumtemperatur der eingestellten Temperatur nähert, desto mehr verringert sich die Geschwindigkeit automatisch.
- Im Entfeuchtungsmodus ist die Geschwindigkeitskontrolle nicht möglich, da das Gerät ausschließlich bei niedriger Geschwindigkeit arbeiten kann.

3.6.11 - Taste SILENT

- Um diesen Modus zu aktivieren, mehrmals die Taste **B3** auf der Fernbedienung drücken, bis auf dem Display derselben das Symbol **D14** angezeigt wird.
- Die Aktivierung der Funktion **SILENT** ermöglicht, folgende Ergebnisse zu erzielen:
 - Schrittweiser Anstieg der eingestellten Kühltemperatur
 - Schrittweise Absenkung der eingestellten Heiztemperatur (nur HP-Modelle)
 - Verringerung des Schallpegels des Geräts
 - Verringerung der Lüftergeschwindigkeit
- Für die Aktivierung der Funktion **SILENT** ist zunächst die Betriebsart und die gewünschte Temperatur zu wählen, anschließend die Funktion **SILENT** mithilfe der Taste **B3** aktivieren.
- Die Geräuschreduzierung bewirkt eine Optimierung des Geräusches und der Kühl- bzw. Heizleistung des Geräts. Für den Fall, dass in einigen Augenblicken die Kühl- bzw. Heizleistung ungenügend sein sollte, die Funktion **SILENT** abstellen.

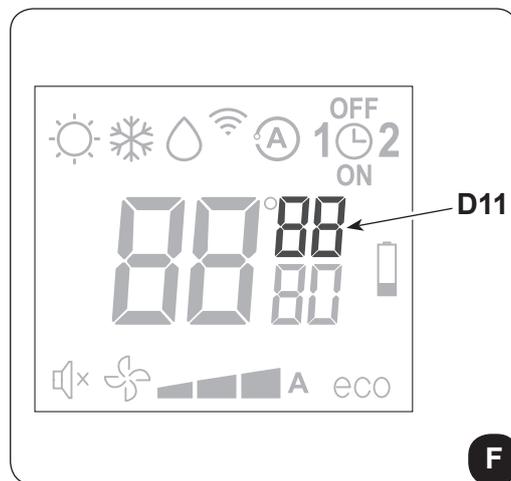
3.6.12 - Einstellung des Timers

- Die Geräte-logik stellt dem Benutzer die Möglichkeit zur Verfügung, zwei unterschiedliche Timerprogramme nutzen zu können (siehe Absatz 3.6.14), dank denen das Gerät zu beliebigen Uhrzeiten ein- und ausgestellt (oder umgekehrt) werden kann (es kann zum Beispiel kurz vor der vorgesehenen Heimkehr eingeschaltet werden, sodass man eine bereits angenehme Temperatur vorfindet).
- Möchte man diese Funktionen nutzen, muss zunächst die Einstellung der genauen Uhrzeit vorgenommen (siehe Absatz 3.6.13) und anschließend der Timer auf die gewünschten Zeiten eingestellt werden.

3.6.13 - Einstellung der Uhrzeit und des Timers

Zur Einstellung der Uhrzeit mit der Fernbedienung wie folgt vorgehen:

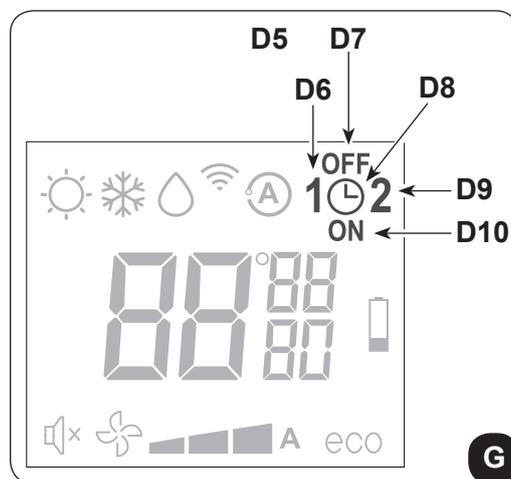
- Die Taste **B9** (SET TIMER) drücken, bis auf dem Display die Angabe der Stunden **h** (D11) erscheint
- Mit den Tasten **B6** (+) und **B7** (-) die Stunden einstellen.
- Die Taste **B9** (SET TIMER) drücken, bis auf dem Display die Angabe der Minuten **m** (D11) erscheint.
- Mit den Tasten **B6** (+) und **B7** (-) die Minuten einstellen.
- Die Taste **B9** drücken, um die Uhrzeit zu speichern und mit der Programmierung des Timers fortfahren.



3.6.14 - Einstellung der Timerzeiten (PROGR. 1 und PROGR. 2)

Es ist möglich, ein oder beide Timerprogramme einzustellen. Um die Uhrzeiten der Ein- und der Ausschaltung des Geräts in den beiden Programmen einzustellen, die Fernbedienung verwenden und wie folgt vorgehen:

- Einmal oder mehrmals die Taste **B9** (SET TIMER) drücken, bis auf dem Display das Symbol **1** (D6) (Einschaltzeit des 1. Programms) und das Symbol **ON** angezeigt wird (D10).
- Mit den Tasten **B6** (+) und **B7** (-) die Uhrzeit, zu der man das Einschalten der Klimaanlage wünscht, erhöhen oder verringern. Die Veränderung der mit den Tasten **B6** (+) und **B7** (-) einstellbaren Zeiten beträgt jeweils 30 Minuten.
- Ein zweites Mal die Taste **B9** (SET TIMER) drücken; auf dem Display wird das Symbol **1** (D6) (Ausschaltzeit des 1. Programms) und das Symbol **OFF** angezeigt (D7).
- Mit den Tasten **B6** (+) und **B7** (-) die Uhrzeit, zu der man das Ausschalten der Klimaanlage wünscht, erhöhen oder verringern. Die Veränderung der mit den Tasten **B6** (+) und **B7** (-) einstellbaren Zeiten beträgt jeweils 30 Minuten.
- Erneut die Taste **B9** (SET TIMER) drücken; auf dem Display wird das Symbol **2** (D9) (Einschaltzeit des 2. Programms) und das Symbol **ON** angezeigt (D10).
- Mit den Tasten **B6** (+) und **B7** (-) die Uhrzeit, zu der man das Einschalten der Klimaanlage wünscht, erhöhen oder verringern. Die Veränderung der mit den Tasten **B6** (+) und **B7** (-) einstellbaren Zeiten beträgt jeweils 30 Minuten.
- Erneut die Taste **B9** (SET TIMER) drücken; auf dem Display wird das Symbol **2** (D6) (Ausschaltzeit des 2. Programms) und das Symbol **OFF** angezeigt (D7).
- Mit den Tasten **B6** (+) und **B7** (-) die Uhrzeit, zu der man das Ausschalten der Klimaanlage wünscht, erhöhen oder verringern. Die Veränderung der mit den Tasten **B6** (+) und **B7** (-) einstellbaren Zeiten beträgt jeweils 30 Minuten.
- Um zur normalen Betriebsart zurückzukehren, ein oder mehrere Male die Taste **B9** (SET TIMER) drücken, bis auf dem Display sämtliche auf diese Funktion bezogenen Symbole erloschen sind.



3.6.15 - Aktivierung und Deaktivierung des Timers

Sind die Timer erst eingestellt, können die Timerprogramme je nach Bedarf mehr oder weniger aktiviert werden. Die Aktivierung kann eines der beiden Programme oder beide betreffen.

Insbesondere, wechselt bei jedem Drücken der Taste **B9** (SET TIMER) (Aktivierung der Programme) die Lage wie folgt:

- Nur Aktivierung des 1. Programms.
- Nur Aktivierung des 2. Programms.
- Aktivierung des 1. und des 2. Programms.
- Deaktivierung beider Programme.

3.6.16 - Rücksetzung aller Funktionen der Fernbedienung

Bei einem Wechsel der Akkus oder auch nur bei einem kurzzeitigen Entfernen derselben werden alle Einstellungen der Fernbedienung zurückgesetzt.

Dadurch werden alle in der Fernbedienung gespeicherten Zeiteinstellungen des Timers gelöscht und die Fernbedienung stellt sämtliche Fabrikeinstellungen wieder her.

3.6.17 - Verwaltung des Gerätes, wenn die Fernbedienung nicht zur Verfügung steht

Im Fall des Verlusts der Fernbedienung, Versiegen der Akkus oder Störung der Fernbedienung, kann das Gerät mit den Tasten an Bord des Geräts betrieben werden.

3.7 - TIPPS ZUM ENERGIESPAREN

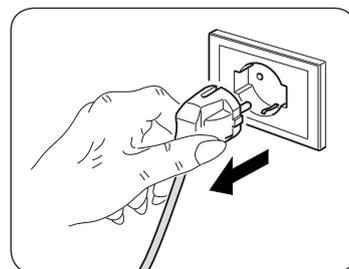
Nachstehend ein paar einfache Tipps zur Reduzierung des Verbrauchs:

- Die Filter stets sauber halten (siehe Kapitel Wartung und Reinigung).
- Türen und Fenster in den zu klimatisierenden Räumen geschlossen halten.
- Ungehinderte Sonneneinstrahlung in den Raum verhindern (z.B. Vorhänge zuziehen, Fensterläden schließen, Rollläden herunterfahren).
- Die Luftströmungswege (Ein- und Ausgang) der Einheiten nicht verstopfen; dies schmälert nicht nur die Anlagenleistung, sondern beeinträchtigt auch den korrekten Betrieb und sorgt für mögliche irreparable Schäden an den Einheiten.

4 - WARTUNG UND REINIGUNG



Vor dem Durchführen von Wartungs- und Reinigungsmaßnahmen stets sicherstellen, dass die Anlage unter Verwendung der Fernbedienung ausgeschaltet wurde und der Versorgungsstecker der Anlage ausgesteckt wurde (bzw. dass der vorgeschaltete Haupttrennschalter auf „0“ OFF steht).



Beim Herausnehmen der Luftfilter die Metallteile des Geräts nicht berühren. Sie sind sehr scharf. Schnitt- oder Verletzungsgefahr.

4.1 - REINIGUNG

4.1.1 - Reinigung des Geräts und der Fernbedienung

Das Gerät und die Fernbedienung mit einem trockenen Tuch reinigen (Abb. 44).

Es kann auch ein mit kaltem Wasser angefeuchteter Lappen zur Reinigung des Geräts verwendet werden, falls dieses stark verschmutzt ist.

Zwischen den Lufteinlass- und Auslassgittern (Abb. 44) saugen.



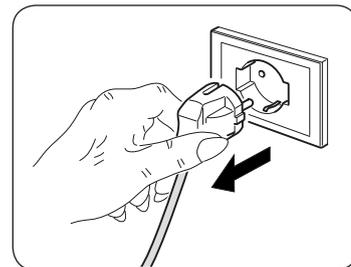
Zur Reinigung des Geräts keine chemisch behandelten oder antistatischen Lappen verwenden.

Weder Benzin, Lösungsmittel, Poliermittel, Lösungsmittel oder Ähnliches verwenden. Diese Produkte können Brüche oder Verformungen der Kunststoffoberfläche verursachen.

4.1.2 - Reinigung des Luftfilters

Zur Gewährleistung einer effizienten Filtration der Raumluft und einer einwandfreien Arbeitsweise des Klimagerätes ist der Luftfilter in regelmäßigen Zeitabständen zu reinigen.

Der Luftfilter befindet sich im oberen Teil des Gerätes.



Ausbau des Filters:

- Den Apparat von der Stromversorgung trennen.
- Das Gerät ausschalten und den Verschluss der Ansaugklappe abwarten.
- Das Luftansauggitter (3) von Hand anheben (Abb. 28).
- Den vorderen Teil des Filters (F) anheben und diesen leicht zu sich ziehen (Abb. 39).
- Aus dem Filteraggregat (F) die beiden zusätzlichen Filter herausnehmen (Abb. 40):
(grüner Reinigungsfilter Pos. F1 - schwarzer Aktivkohlefilter Pos. F2).
- Sämtliche Filter gründlich waschen und trocknen.

Einbau des Filters:

- Den schwarzen Aktivkohlefilter (Pos. F2) auf die im Vorderteil des Filters (F) befindlichen Stifte stecken (Abb. 41).
- Den grünen Reinigungsfilter (Pos. F1) auf die im Vorderteil des Filters (F) befindlichen Stifte stecken (Abb. 41).
- Den Filter (F) erneut einsetzen, indem die hintere Lasche ins Innere des Gitters eingesetzt wird (Abb. 42).
- Das Luftansauggitter (3) von Hand verschließen (Abb. 43).

Um die Meldung **Schmutziger Filter** zu löschen, nach dem Anschluss der Klimaanlage ans Netz, mindestens 5 Sekunden lang gleichzeitig die Tasten **Stand-by** und **MODE** auf dem Bedienfeld drücken (siehe Abbildung B). Auf diese Weise wird die Meldung Schmutziger Filter gelöscht und die entsprechende Zählung auf null zurückgesetzt.

4.2 - WARTUNG

Wenn das Klimagerät für längere Zeit nicht genutzt werden soll, sind folgende Maßnahmen durchzuführen:

- Das Klimagerät stoppen und die Versorgung trennen.
- Die Batterien aus der Fernbedienung nehmen.



Nehmen Sie diese Maßnahmen nicht eigenständig vor.

4.2.1 - Programmierte wartung

Das von Ihnen gekaufte Klimagerät wurde so ausgelegt, dass die Wartungseingriffe auf ein Minimum reduziert werden. Die Eingriffe werden entsprechend nur auf die nachstehend beschriebenen Reinigungsarbeiten beschränkt:

- Reinigung und Waschen des Umluftfilters alle 2 Wochen beziehungsweise jedes Mal dann, wenn die rote Anzeige-Led aufleuchtet (vom Anwender durchführbarer Eingriff, siehe Bedienungsanleitung).
- Reinigung des Verflüssigers und des Kondenswasser-Systems.

Diese Vorgänge sind regelmäßig durch technisch kompetentes Fachpersonal sowie in Zeitabständen durchzuführen, die vom Installationsort und von der Benutzungsintensität abhängen.

Je nach Verschmutzungsmenge können Sie sich auf die Trockenreinigung beschränken (Ausblasen mit einem Batteriekompressor und vorsichtiges Reinigen der Rippen, ohne diese zu verformen) oder eine gründlichere Reinigung auch mit Waschen und Spezialreinigungsmitteln vornehmen.

Nach erfolgter Installation ist die Verpackung aufzusammeln und das Gerät mit einem feuchten Tuch zur Entfernung der Schmutzspuren zu reinigen (Abb. 24).

Diese Arbeitsgänge sind zwar nicht unbedingt erforderlich, doch hinterlassen sie beim Kunden den Eindruck, dass ein professioneller Installateur am Werk war.

Zur Vermeidung von unnötigen Telefonaten seitens des Benutzers sollte/n diesem:

- der Inhalt der Bedienungsanleitung erläutert werden,
- die Modalitäten für die Reinigung der Filter erklärt werden,
- erklärt werden, in welchen Fällen der Kundendienst zu verständigen ist.

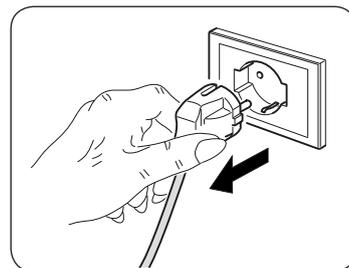
4.2.2 - Ablassen des Kondenswassers im Notfall

Sollten im Ablasssystem des Kondenswasserablasses Störungen auftreten, schaltet sich das Gerät ab und meldet den Alarmcode 20 auf dem Display der Frontabdeckung des Geräts.

Das Gerät kann bis zum Eintreffen des Kundendienstes dennoch weiterhin in Betrieb genommen werden, indem man das vorhandene Wasser wie folgt entleert (Abb. 45):



Vor dem Durchführen von Wartungs- und Reinigungsmaßnahmen stets sicherstellen, dass die Anlage unter Verwendung der Fernbedienung ausgeschaltet wurde und der Versorgungsstecker: der Anlage ausgesteckt wurde (bzw. dass der vorgeschaltete Haupttrennschalter auf „0“ OFF steht).



- a. Die Klappe (6) unterhalb des Geräts öffnen.
- b. Entfernen Sie den Stopfen (6a). Achten Sie dabei darauf, zuerst einen Behälter mit ausreichendem Fassungsvermögen (mindestens fünf Liter) zur Aufnahme des Wassers zu positionieren.
- c. Nach Behebung des Fehlers übernimmt der Kundendienst den Wiederverschluss des Ableitkanals.



4.3 - DIAGNOSE, ALARME UND STÖRUNGEN

4.3.1 - Diagnose der Störungen

Für den Anwender ist es sehr wichtig, eventuelle Störungen oder Funktionsanomalien in Bezug auf das Gerät unterscheiden zu können, die für den Normalbetrieb vorgesehen sind. Die häufigsten Störungen lassen sich darüber hinaus leicht einfache Maßnahmen des Benutzer selbst beheben (siehe Abschnitt: Störungen und Behelfe).



Für alle anderen Meldungen (siehe Absatz: 4.3.3 - Alarme Anzeigetafel) ist stets der technische Kundendienst zu benachrichtigen.



Bitte beachten Sie, dass jeder durch nicht autorisiertes Personal vorgenommene Reparaturversuch zum unverzüglichen Verfall jeglicher Garantie führt.

4.3.2 - Funktionale Aspekte, die nicht als Störungen zu verstehen sind

Während des Normalbetriebs können sich folgende Situationen einstellen:

- a. **Der Verdichter setzt sich erst nach Ablauf einer gewissen Zeit in Betrieb (ca. drei Minuten ab dem vorherigen Stillstand).**
 - In der Betriebslogik des Geräts ist eine Verzögerung zwischen einem Stopp und dem anschließenden Neustart des Kompressors vorgesehen, sodass der Kompressor selbst vor zu häufigen Starts geschützt wird.
- b. **Während des Betriebs im Heizmodus der Geräte mit Wärmepumpe erfolgt die Wärmeabgabe einige Minuten nach Aktivierung des Kompressors.**
 - Sollte sich der Ventilator gleichzeitig mit dem Kompressor in Gang setzen, würde in den ersten Betriebsminuten zu kalte Luft in die Umgebung abgegeben (das von den im Raum Anwesenden als störend empfunden werden könnte), da das Gerät noch nicht im Normalbetrieb arbeitet.

4.3.3 - Alarme Anzeigetafel

Sollte einer der folgenden Alarme auf dem Display länger als drei Minuten angezeigt werden, sich mit einem Kundendienstzentrum von Olimpia in Verbindung setzen.

ALARMBESCHREIBUNG	ALARMKODE ANZEIGETAFFEL
Außenluft-Temperatursonde defekt	1
Kondensator-Temperatursonde defekt	2
Kondensator-Temperatursonde defekt	3
Kompressor-Leistungsschalter	4
Kommunikationsfehler	5
Überstrom der Versorgungsleitung	6
Kompressor-Lastschutz nicht wirksam	7
Gleichstrom-Spannungsproblem Leistungsstrom-Platine	8
Stromstörung	9
Kondensatortemperatur zu hoch	10
UIPM-Schutz	11
EEPROM-Fehler	12
Zu hoch getriebene Temperatur	13
Verdampfer-Temperatursonde defekt	14
Verdampfer-Temperatursonde defekt	15
Verdampfer-Temperatur zu niedrig	16
Verdampfer-Temperatur zu hoch	17
Netzspannungsproblem	18
Motordefekt Verdampferventilator	19
Wasserstands-Alarm	20
EEPROM-Fehler	21

4.3.4 - Störungen und Abhilfen

Störung	Ursache	Maßnahme
Das Gerät startet nicht	Stromausfall	Warten, bis die Stromversorgung wiederhergestellt ist.
	Das Gerät wurde vom Stromnetz getrennt.	Sicherstellen, dass der Stecker in die Netzsteckdose gesteckt ist.
	Der Betriebsschalter befindet sich in Stellung „0“	Den Betriebsschalter in Stellung „I“ bringen (Abbildung 37)
	Die Sicherung ist durchgebrannt oder der Leistungsschalter ist eingeschritten.	Die Sicherung ersetzen oder den Leistungsschalter wieder herstellen.
	Die Batterien der Fernbedienung sind leer.	Batterien austauschen.
	Möglicherweise ist die mit dem Timer eingestellte Uhrzeit falsch.	Warten oder die Timereinstellung löschen.
Das Gerät kühlt bzw. heizt nicht mehr ausreichend	Falsche Temperatureinstellung.	Temperatur korrekt einstellen. Die Vorgehensweise ist in Kapitel „Gebrauch der Fernbedienung“ beschrieben.
	Der Luftfilter ist verschmutzt.	Luftfilter reinigen.
	Türen oder Fenster sind offen.	Türen oder Fenster schließen.
	Die Ein- oder Ausgangsluftanschlüsse des Innen- oder Außengeräts sind blockiert.	Zunächst die Verstopfung beheben, dass das Gerät neu starten.
	Der 3-Minuten-Schutz des Kompressors wurde aktiviert.	Warten.
Das Gerät funktioniert, jedoch die Anzeigetafel bleibt ausgeschaltet aktivieren.	Das Display wurde auf ausgeschaltet eingestellt.	Mittels der Funkbedienung das Display
Das Gerät funktioniert, nicht jedoch die Tasten der Anzeigetafel.	Die Tastatursperre ist aktiv.	Von der Anzeigetafel aus die Tastatursperre aufheben.
 Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den nächsten Kundendienst. Legen Sie dabei detaillierte Angaben zur Störung und zum Gerätemodell vor.		

5 - TECHNISCHE DATEN

 Die technischen Daten entnehmen Sie dem am Gerät angebrachten Typenschild.

- Versorgungsspannung
- Max. Leistungsaufnahme
- Max. Stromaufnahme
- Kühlleistung
- Kältegas
- Schutzart der Gehäuse
- Max. Betriebsdruck

- Abmessungen (Breite x Höhe x Tiefe)..... mm 903 x 520 x 215
- Gewicht (unverpackt) kg 38,5

BETRIEBSGRENZWERTE	UMGEBUNGSTEMPERATUR INNEN	UMGEBUNGSTEMPERATUR AUSSEN
Maximale Betriebstemperatur beim Kühlen	DB 35°C - WB 24°C	DB 43°C - WB 32°C
Mindest-Betriebstemperatur beim Kühlen	DB 18°C	DB -10°C
Maximale Betriebstemperatur beim Heizen	DB 27°C	DB 24°C - WB 18°C
Mindest-Betriebstemperaturen beim Heizen	---	DB -15°C